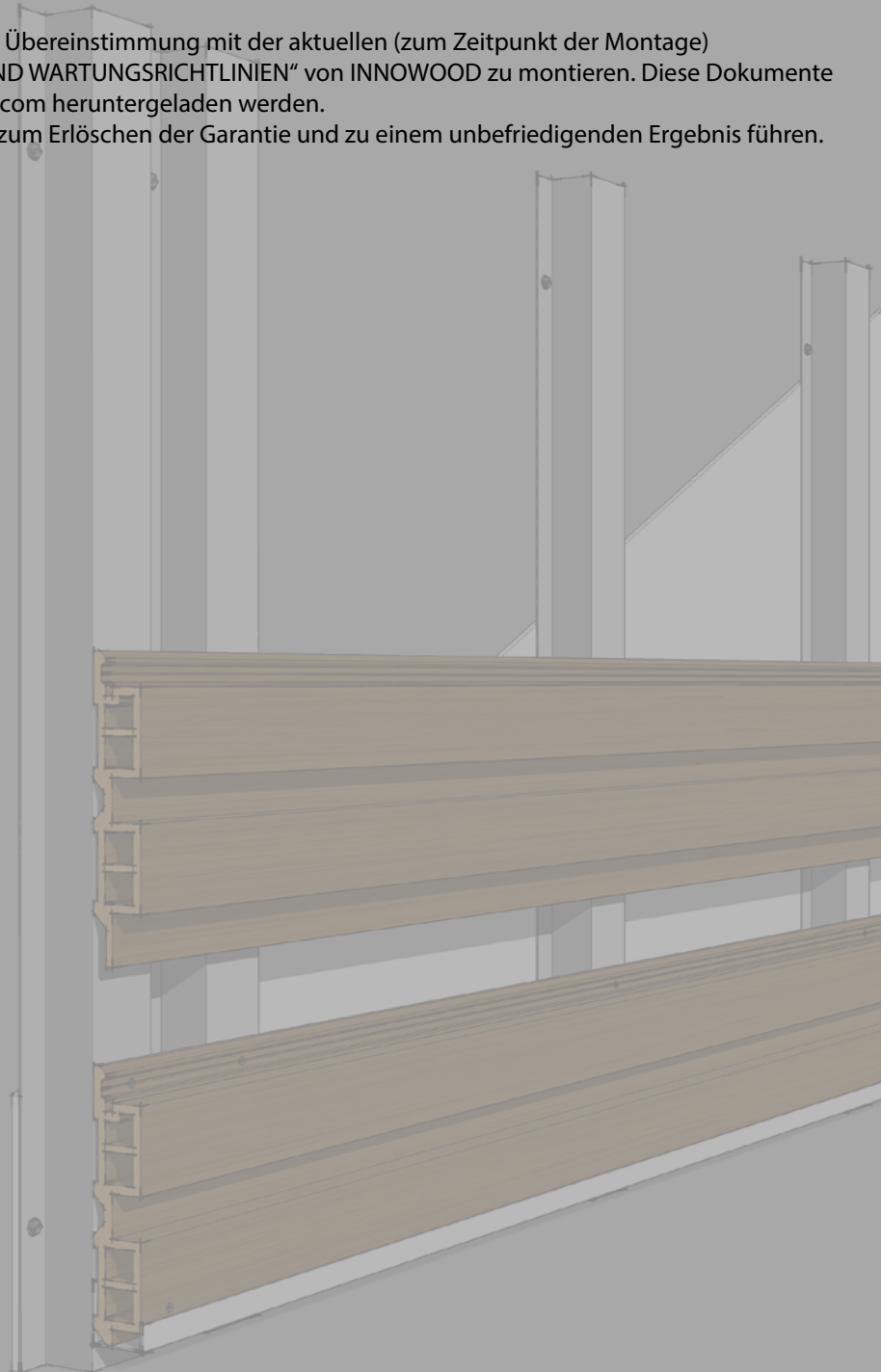


**WICHTIG:** Alle Produkte von INNOWOOD sind in strikter Übereinstimmung mit der aktuellen (zum Zeitpunkt der Montage) "MONTAGEANLEITUNG" und den "PFLEGE- UND WARTUNGSRICHTLINIEN" von INNOWOOD zu montieren. Diese Dokumente können von unserer Website [www.innowood.com](http://www.innowood.com) heruntergeladen werden. Die Nichteinhaltung dieser Dokumente kann zum Erlöschen der Garantie und zu einem unbefriedigenden Ergebnis führen.



# INNOCLAD

VERDECKT BEFESTIGTE SHIPLAP-VERKLEIDUNG  
MONTAGEANLEITUNG



# BEVOR SIE BEGINNEN

Bitte beachten Sie:

Das Produkt unterliegt natürlichen Schwankungen\* in der Oberfläche als Teil des Herstellungsprozesses. Der Käufer bzw. der Monteur/Bauer ist dafür verantwortlich, vor der Montage die Farbe, die Oberflächenbearbeitung und die Größe des Produkts zu überprüfen, festzustellen, ob das Produkt einen anderen Defekt oder Herstellungsfehler aufweist, und sicherzustellen, dass das Produkt die Anforderungen an das Aussehen der Oberfläche und die Produktspezifikation erfüllt. Vorbehaltlich der Bedingungen unserer Gewährleistung haftet INNOWOOD nicht für Ansprüche, die nach der Montage des Produkts geltend gemacht werden und sich auf das Aussehen der Oberfläche und die Produktspezifikation beziehen.





\*Produkte von INNOWOOD werden überwiegend aus Holzabfällen hergestellt, die Farbe kann je nach dem bei der Herstellung verwendeten Holz um bis zu +/-20% variieren.

Es liegt in der Verantwortung des Planers oder einer anderen Partei sicherzustellen, dass die Informationen in diesem Handbuch für die beabsichtigte Anwendung geeignet sind, und es ist möglich, dass für bestimmte Anwendungen, die nicht in den Anwendungsbereich dieser Anleitung fallen, weitere technische Daten erforderlich sind.


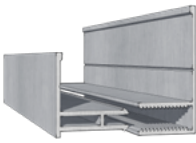
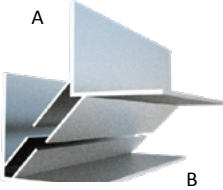
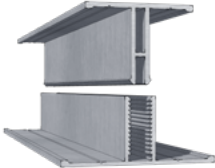
Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen unterliegen dem Urheberrecht von INNOWOOD Australia Pty Ltd. Die Verwendung oder Vervielfältigung dieses Dokuments im Ganzen oder in Teilen ohne die schriftliche Genehmigung von INNOWOOD Australia ist nicht gestattet.

## SHIPLAP INNOCLAD TEILE

### PROFILOPTIONEN

		
ABSCHNITT		
PRODUKTCODE	WC17533	WC20435
ABDECKUNG	150 mm	180 mm
MITTENABSTÄNDE	Verwendung im Außenbereich 450 mm Verwendung im Innenbereich 600 mm	Verwendung im Außenbereich 450 mm Verwendung im Innenbereich 600 mm

### ZUBEHÖR-OPTIONEN

			
Aluminium J-Form-Starter * Nur für WC17533	Aluminium J-Profil Starter	Aluminium-Eckwinkel geeignet für Innen- und Außenecken ALCCM-EL / ALCCM-IF	Aluminium T-Bar für Stumpfstöbe AL T-Stange

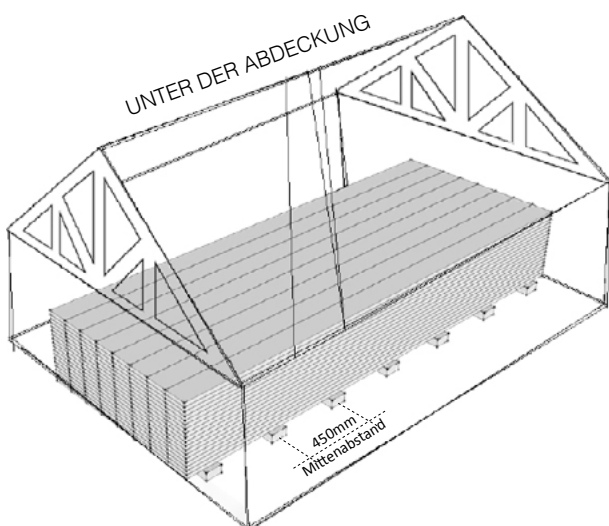
# Montagehinweise und Anforderungen

Produkte von INNOWOOD können mit gewöhnlichen Holzbearbeitungswerkzeugen bearbeitet werden, wie:

Kreissäge	Batteriebetriebener Bohrer
Kapp- und Gehrungssäge	Wasserwaage und Kreidelinie
Tischlerwinkel	Bandmaß

## Lagerung und Handhabung des Produkts

- Paneele von INNOWOOD sollten nicht im Freien gelagert oder mit Plastikfolie abgedeckt oder umwickelt werden. Paneele von INNOWOOD sind ein fertiges Produkt, beim Be- und Entladen nicht kippen oder fallen lassen. Stets mit Vorsicht handhaben.
- Paneele von INNOWOOD müssen abgedeckt und vor Witterungseinflüssen (einschließlich direkter Sonneneinstrahlung und Regen) geschützt gelagert werden, bis sie montiert werden können. Entfernen Sie alle Kunststoffverpackungen, einschließlich der Schrumpffolie, und lagern Sie die Paneele auf einer trockenen und ebenen Fläche, die im Abstand von maximal 450 mm gestützt wird.
- Wenn Sie Paneele von INNOWOOD aus der Verpackung nehmen, schieben Sie die Bretter nicht gegeneinander, sondern heben Sie die Paneele an und setzen Sie sie vorsichtig ab.
- Paneele von INNOWOOD sind für eine bessere Unterstützung auf der Kante zu tragen.
- Achten Sie bei der Handhabung von Paneelen von INNOWOOD darauf, Kratzer, Schrammen und andere Beschädigungen an den Brettern zu vermeiden.



## HINWEIS:

Um Langlebigkeit zu gewährleisten, empfehlen wir, die Montage von einem professionellen Fachmann durchführen zu lassen. Die Montage MUSS in Übereinstimmung mit dieser Anleitung erfolgen, einschließlich der Verwendung aller Leisten und Zubehörteile.

## Thermische Bewegung

Alle Produkte auf Holzbasis dehnen sich bei Temperaturänderungen aus und ziehen sich zusammen. Das Ausmaß der Ausdehnung variiert je nach Temperaturänderung. Auch wenn thermische Bewegungen reversibel sind, können diese Bewegungen aufgrund von Temperaturänderungen um bis zu 2 mm pro Meter variieren.

Paneele von INNOWOOD, die vor der Montage mehrere Stunden lang der direkten Sonne ausgesetzt waren, dehnen sich stärker aus als Paneele, die im Schatten lagen. Es ist wichtig, eine gleichmäßige durchschnittliche Temperatur für alle Paneele bei der Montage sicherzustellen.

Vermeiden Sie die Montage in der prallen Sonne, wenn die Umgebungstemperatur über 30°C liegt. Stellen Sie sicher, dass die Bretter bis zur Montage nicht in der Sonne liegen, um die Ausdehnung der Bretter vor der Montage zu begrenzen. Produkte von INNOWOOD tolerieren einen Temperaturbereich von -20°C bis +65°C.

Wenn das Produkt in einer Umgebung außerhalb dieses Temperaturbereichs eingesetzt werden soll, wenden Sie sich bitte an INNOWOOD.

## Bitte beachten Sie, dass:

- Wenn Paneele von INNOWOOD verschraubt werden sollen, müssen vor der Befestigung Durchgangslöcher vorgebohrt werden (gilt sowohl für die Bretter von INNOWOOD als auch für Zubehör).
- Das zu bohrende Durchgangsloch muss etwas größer sein als der äußere Gewindedurchmesser der Schrauben.
- Die Schrauben müssen, sofern nicht anders angegeben, mindestens 15 mm und maximal 25 mm von den Bretterkanten entfernt sein.
- Produkte von INNOWOOD dürfen nicht für bauliche Zwecke verwendet werden.
- Die Schnittfläche muss vor der Verlegung mit einer Schutzschicht, z.B. einer wasserlöslichen Deckversiegelung, versiegelt werden.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung kann die Oberflächentemperatur deutlich höher sein als die Umgebungstemperatur.

# Anforderungen an die Rahmenkonstruktion

Verkleidungen von INNOWOOD können an jeder der unten aufgeführten Rahmenoptionen befestigt werden:

## Ständerwerk

- Der Holzrahmenbau muss in Übereinstimmung mit AS1720.1 Konstruktion aus Holz (Design of Timber Structures) und AS1684.2 Wohnungsbau in Holzrahmenbauweise – Bereiche ohne Wirbelstürme (Residential Timber Framed Construction – Non-cyclonic Areas) geplant und ausgeführt werden.

Verwenden Sie ausreichend abgelagertes Holz, um das Schrumpfen und die damit verbundene Bewegung des Gebäudes zu minimieren.

- Stahlkonstruktionen müssen in Übereinstimmung mit NASH Standard-Stahlrahmen für Wohngebäude und niedrige Gebäudehöhen (Standard Residential and Low Rise Steel Framing) und AS/NZS 4600 Kaltgeformte Stahlkonstruktionen (Cold-formed Steel Structures) konstruiert und ausgeführt werden.

Wenn Stahlrahmenelemente vorgeschrieben sind, nur korrosionsbeständige Stahlrahmen verwenden.

- Verkleidungen dürfen nicht direkt an Ständerwerk befestigt werden, da hinter der Verkleidung eine ausreichende Belüftung erforderlich ist. Hutprofile und Holzlatten müssen immer über dem Ständerwerk verwendet werden, um einen Hohlraum von mindestens 35 mm sicherzustellen.
- Gebäude müssen innerhalb der Definitionen und Einschränkungen von BCA 2019 Band 2 für Rahmenbau, Teil 3.4.3 Holzrahmenbau und Teil 3.4.2 Stahlrahmenbau, entworfen und konstruiert werden.

## Holzlatten (vertikale bzw. horizontale Ausführung)

Verkleidungen von INNOWOOD können an Holzlatten geschraubt werden, wenn die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Holz muss mindestens 35 mm stark sein und eine Breite von mindestens 70 mm haben.
- Das Holz muss ausreichend abgelagert und für den statischen Einsatz geeignet sein.
- Die Holzlatten müssen im Mittenabstand von maximal 450 mm bei Außenverkleidungen oder 600 mm bei Innenverkleidungen angebracht werden.
- Die Latten müssen explizit am Anfang und am Ende jeder Brettlänge angebracht werden, damit die erste und die letzte Schraube jeweils mit einem Randabstand von 15-25 mm platziert werden können.
- Die Befestigungsabstände und Schraubentypen sind in den folgenden Tabellen angegeben.

### MAXIMALE BEFESTIGUNGSABSTÄNDE FÜR DIE HOLZLATTEN

HOLZLATTE		BEFESTIGUNGSABSTAND
	35 x 70 mm Bauholz	800 mm
	45 x 70 mm Bauholz	1000 mm

\* Die genannten Befestigungsabstände sind als Richtwerte zu verstehen.

### EMPFOHLENER SCHRAUBENTYP FÜR HOLZLATTEN




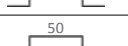
TRAGWERK	EMPFOHLENER SCHRAUBENTYP
Abgelagertes Holz	14er Flachkopf-Lattenschraube mit mindestens 40 mm Einbettung
Stahlrahmen	14-10x50 selbstbohrende Sechskantschraube (35 mm Latte) oder 14 -16x65 mm selbstbohrende Sechskantschraube (45 mm Latte)
Beton	∅10 Schraube in selbstschneidendem Maueranker mit mind. 50 mm Einbindung. z.B.: Icons - Thunderbolt pro Sechskantschraube

## Hutprofile aus Stahl

INNOWOOD Verkleidungen können mit Hutprofilen verschraubt werden, wenn die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Die Oberseite des Hutprofils muss eine Breite von mindestens 50 mm und das Material eine Stärke von mindestens 1,15 mm haben.
- Die Gesamttiefe des Hutprofils plus Dichtung und nicht komprimierbarem Thermoband (falls verwendet) muss mindestens 35 mm für Wände und 15 mm für Laibungen betragen.  
Hinweis: Die thermische Trennung darf nicht komprimierbar sein.
- Die Hutprofile müssen im Mittenabstand von maximal 450 mm bei Außenverkleidungen oder 600 mm bei Innenverkleidungen angebracht werden.
- Die Hutprofile müssen in den erforderlichen Mittenabständen gemäß der folgenden Tabelle an der Konstruktion befestigt werden und müssen immer durch beide Schenkel an allen Befestigungspunkten befestigt werden.
- Die Hutprofile müssen explizit am Anfang und am Ende jeder Brettlänge angebracht werden, damit die erste und die letzte Schraube jeweils mit einem Randabstand von 15-25 mm platziert werden können.

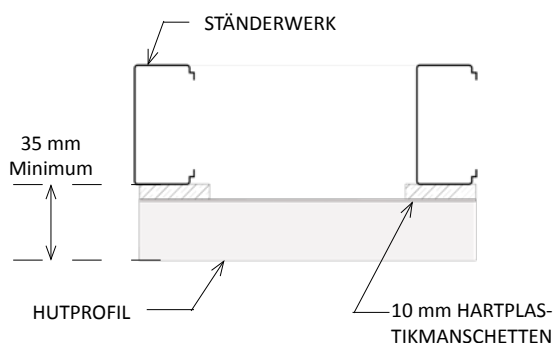
### MAXIMALE BEFESTIGUNGSABSTÄNDE FÜR HUTPROFILE

HUTPROFIL AUS STAHL	MAXIMALER BEFESTIGUNGSABSTAND
 15 x 50 mm	500 mm
 24 x 50 mm	700 mm
 35 x 50 mm	800 mm
 50 x 50 mm	950 mm

\* Die genannten Befestigungsabstände sind als Richtwerte zu verstehen.

## Thermische Trennung

Bei der Befestigung von Hutprofilen auf das Ständerwerk müssen zwischen dem Ständerwerk und dem Hutprofil Hartkunststoffmanschetten mit einer Mindestdicke von 10 mm verwendet werden, um eine thermische Trennung für die Wärmeübertragung zu gewährleisten. Keine komprimierbaren Materialien anstelle von Hartplastikpackern verwenden.



## EMPFOHLENER SCHRAUBENTYP FÜR HUTPROFILE AUS STAHL

TRAGWERK	EMPFOHLENER SCHRAUBENTYP
Abgelagertes Holz	12er Typ 17 Sechskant-Tek-Schraube mit mindestens 40 mm Einbettung
Stahlrahmen	12-14 X 30 mm selbstbohrende Sechskantkopf-Tek-Schraube
Beton	Ø 6,5 selbstschneidene Betonschraube mit einer Mindesteinbettung von 50 mm. z.B.: Iccons - Grabcon

## Allgemeine Hinweise zum Rahmen

- Latten/Hutprofile müssen lotrecht und waagrecht sein, um ein professionelles Ergebnis zu sicherzustellen. Zwischen den Latten/Hutprofilen und den Verkleidungspaneele kann keine Dichtung verwendet werden.
- Eine Rahmenkonstruktion, die nicht alle in diesem Abschnitt aufgeführten Kriterien erfüllt, ist unzureichend und kann dazu führen, dass die fertige Verkleidung eines der folgenden Merkmale aufweist: Ausbeulung, Wölbung, Verziehen, Ausdehnung oder Zusammenziehen.

## Dehnungsfugen

Verkleidungen niemals über Dehnungsfugen in der Konstruktion spannen. Falls erforderlich, die Verkleidung auf beiden Seiten einer Dehnungsfuge abschließen, um Schäden an der Verkleidung und/oder der Konstruktion zu vermeiden.

## Schrauben

Die Schrauben müssen AS 3566 Selbstbohrende Schrauben für die Bauindustrie entsprechen.

Die Schrauben müssen für Außenanwendungen in milden, mäßigen industriellen und maritimen Umgebungen korrosionsbeständig gemäß Klasse 3 oder höher sein, und Klasse 4 oder rostfreier Stahl für anspruchsvollere Umgebungen.

Für den Innenbereich können je nach Anwendungsfall Schrauben mit einer Korrosionsbeständigkeit von Klasse 1 oder 2 verwendet werden.



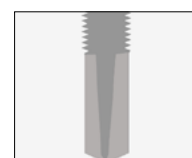
Tellerkopfschraube



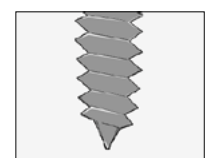
Senkkopfschraube



Abdeckung/Typ 17



Selbstbohrend

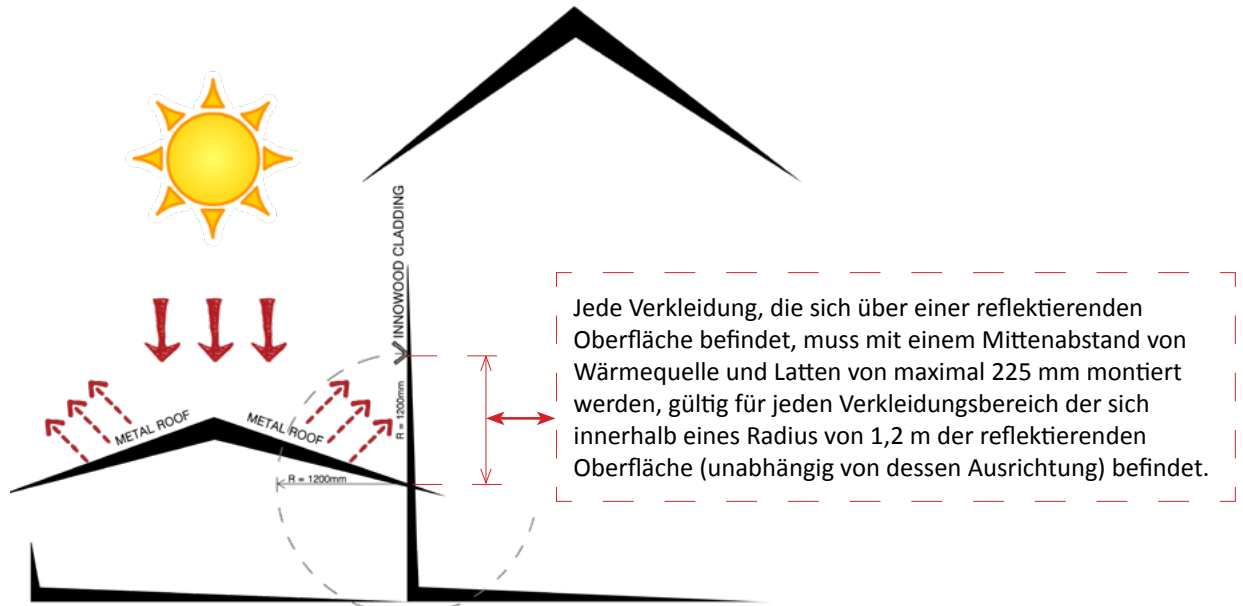


Selbstschneidend

## KONSTRUKTIONSBEDINGUNGEN

### MONTAGE ÜBER REFLEKTIERENDEN OBERFLÄCHEN -

Reflektierende Oberflächen, wie Metaldächer, können die Wärmebelastung der Verkleidung durch die von der Oberfläche reflektierten UV-Strahlen erhöhen, was das Produkt von Innwood unter normalen Montagebedingungen beeinträchtigen kann. Es sind daher zusätzliche Stützen zu verwenden, um dem wie folgt entgegenzuwirken:



### ERFORDERLICHER HOHLRAUM -

Verkleidung von Innwood muss so auf Latten oder Hutprofilen montiert werden, dass ein Hohlraum zwischen den Paneelen und dem Untergrund entsteht. Dieser Abstand und Hohlraum verhindert, dass sich die Paneele zu stark erwärmen und möglicherweise verziehen.

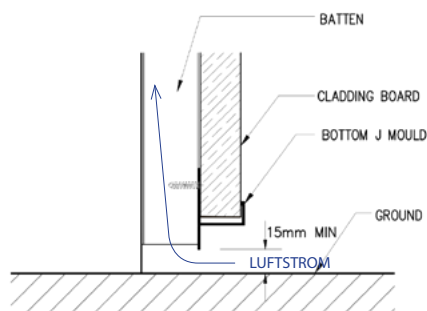
Mindestgröße des Wandhohlraums: 35 mm (einschließlich thermischer Trennung, falls zutreffend)

Mindesthohlraum der Laibung: 15mm

### BELÜFTUNG -

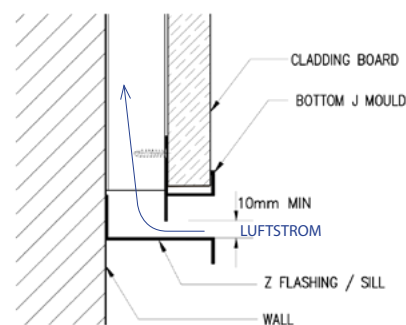
Verkleidung von Innwood erfordert einen Luftstrom durch den Hohlraum von unten nach oben, was durch Luftstromöffnungen an der Ober- und Unterseite der Montage erreicht wird. Bei einer Montage mit vertikal ausgerichteten Paneelen ist es notwendig, mindestens 10 mm Dichtung hinter den Hutprofilen/Latten zu verwenden, damit die Luft dahinter strömen kann.

Je nach Situation ist das am besten geeignete Beispiel aus den folgenden Diagrammen umzusetzen.



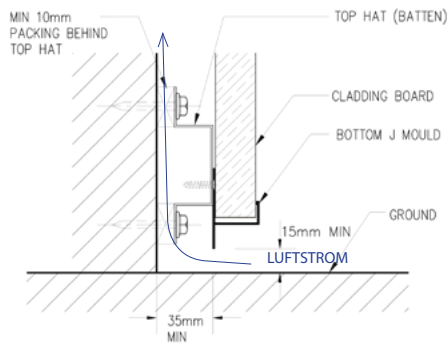
**UNTEN BEISPIEL 1**

(NUR BEI HORIZONTALER AUSRICHTUNG DER PANEELE)

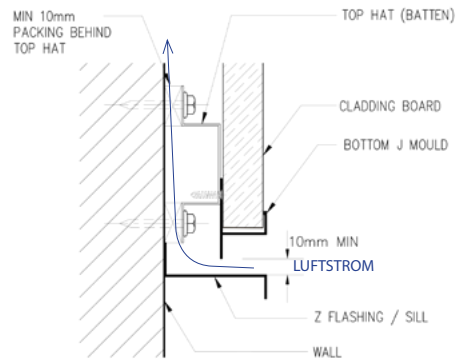


**UNTEN BEISPIEL 2**

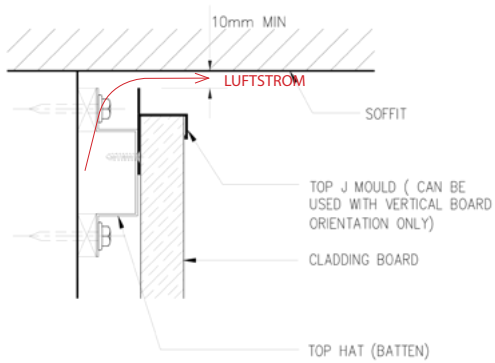
(NUR BEI HORIZONTALER AUSRICHTUNG DER PANEELE)



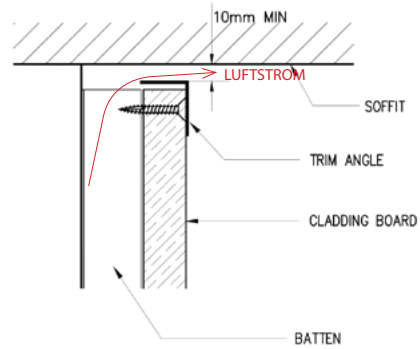
**UNTEN BEISPIEL 3**  
(NUR BEI VERTIKALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)



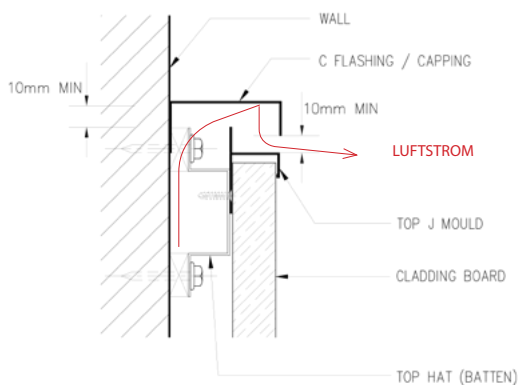
**UNTEN BEISPIEL 4**  
(NUR BEI VERTIKALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)



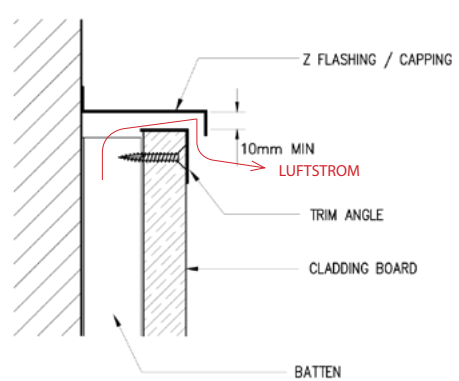
**OBEN BEISPIEL 1**  
(NUR BEI VERTIKALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)



**OBEN BEISPIEL 2**  
(NUR BEI HORIZONTALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)



**OBEN BEISPIEL 3**  
(NUR BEI VERTIKALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)

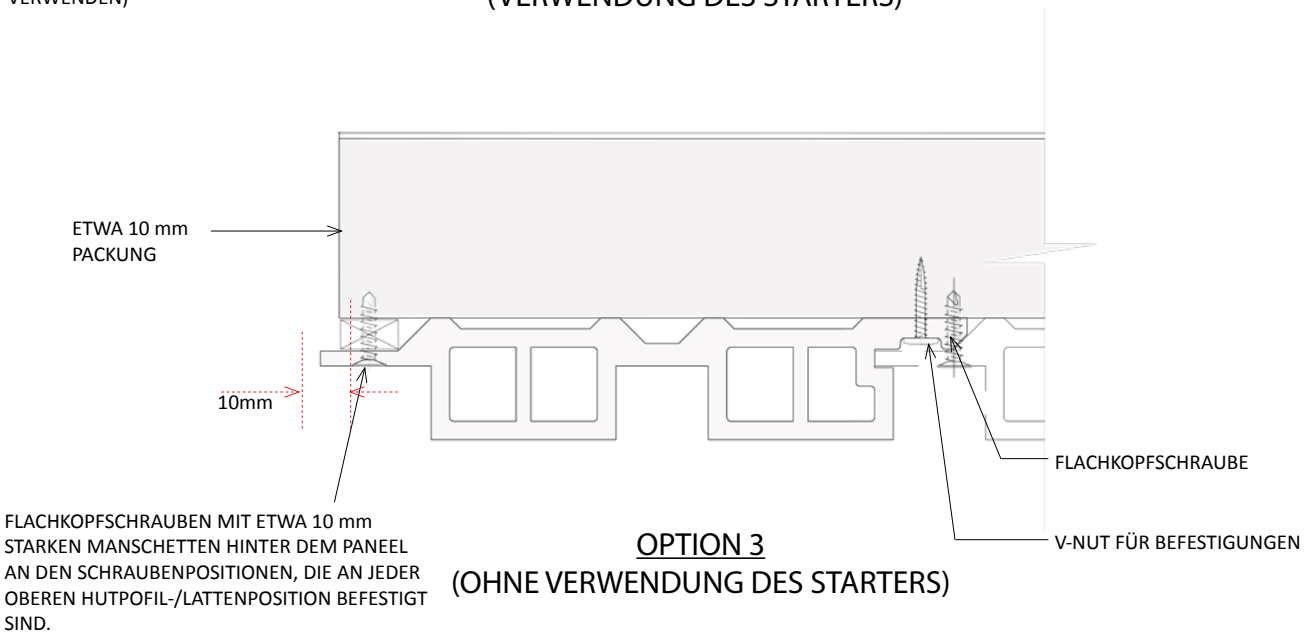
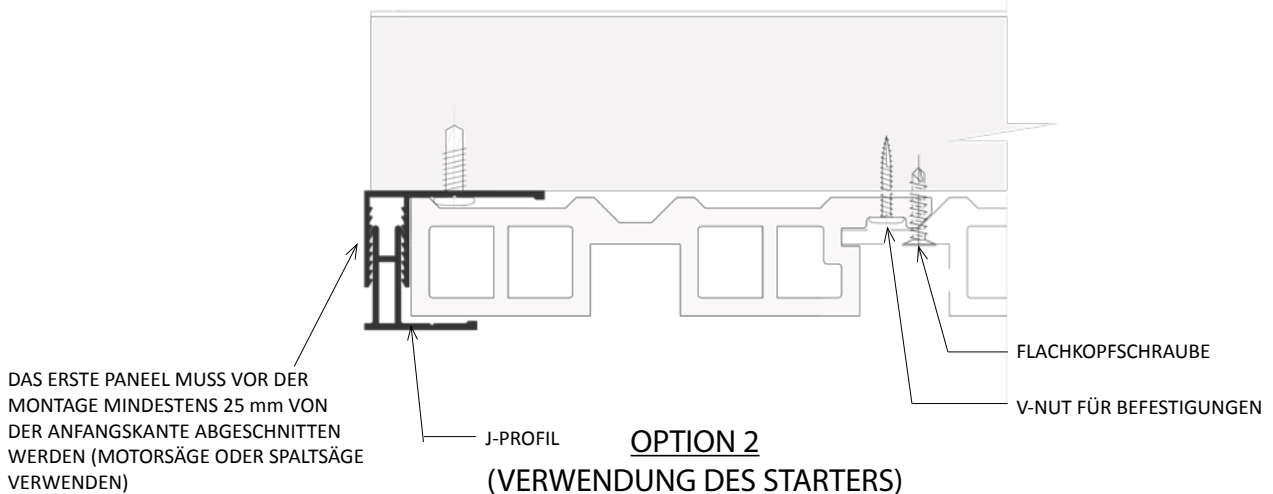
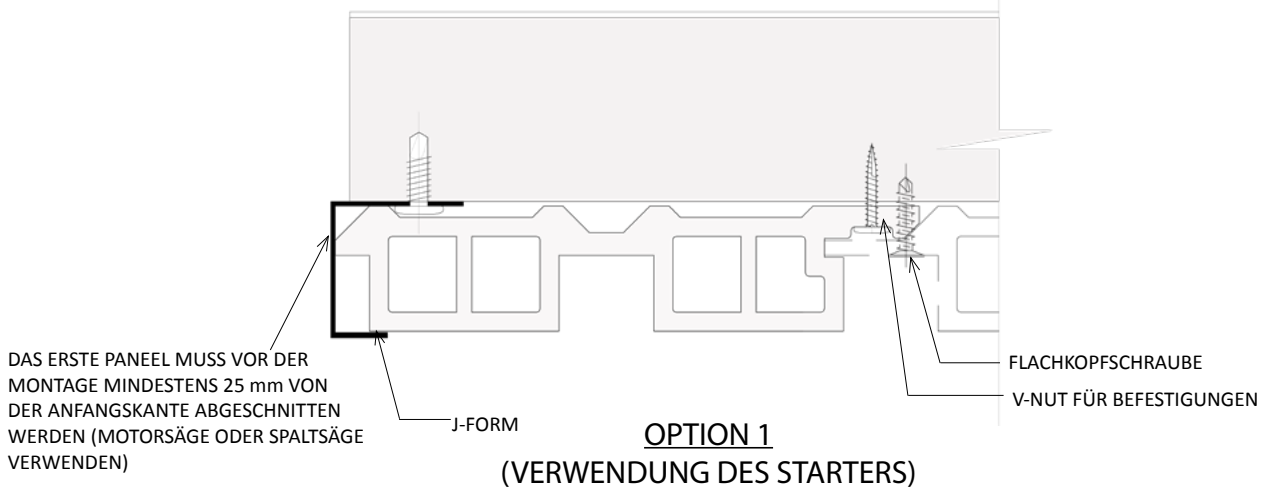


**OBEN BEISPIEL 4**  
(NUR BEI HORIZONTALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)

\* Hinweis:

Eine Belüftung an der Oberseite ist nicht erforderlich, wenn der Verkleidungshohlraum in einen belüfteten Dachraum mündet.

**ERSTES PANEEL ZUM BEGINNEN (VERTIKAL UND HORIZONTAL)**





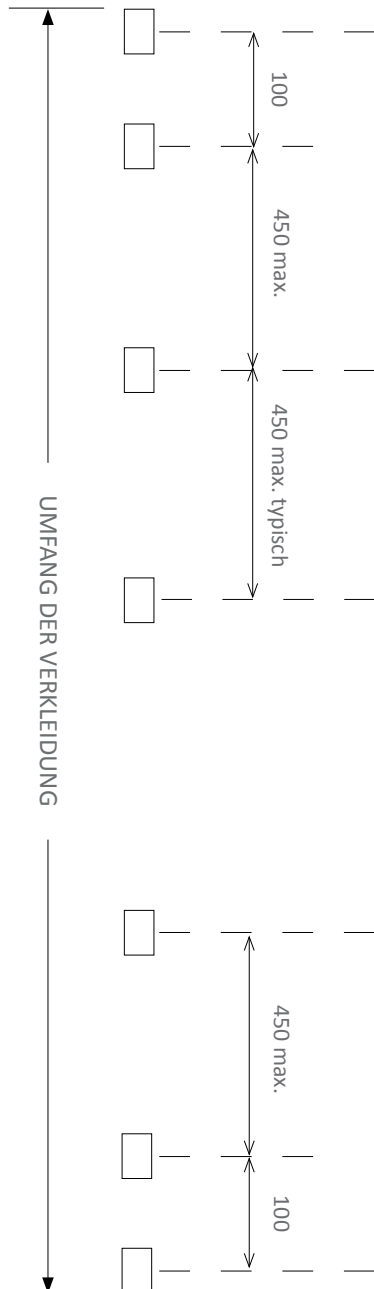
## MONTAGEVERFAHREN - VERTIKALE AUSRICHTUNG

### SCHRITT ① AUFBAU DES RAHMENS

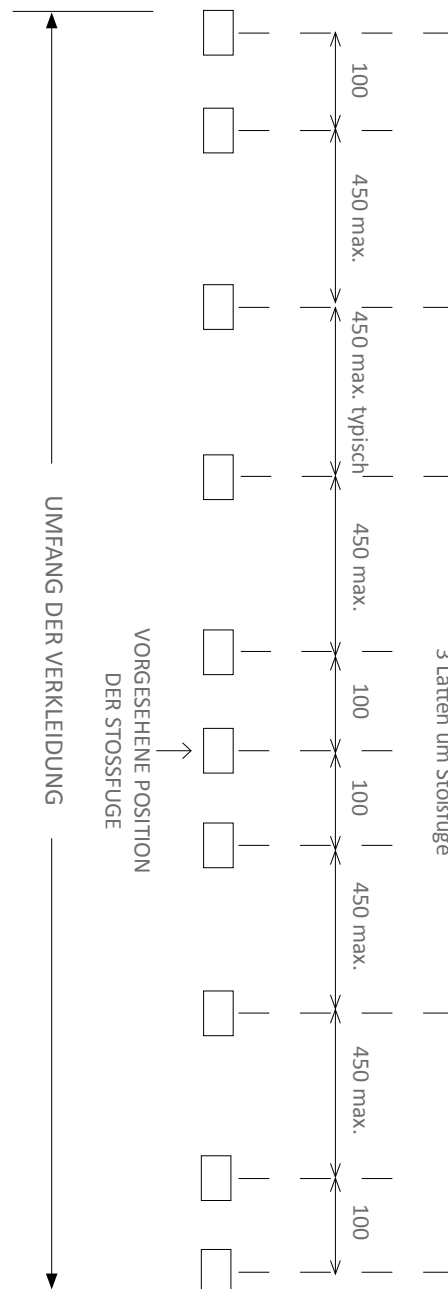
Der Aufbau des Rahmens ist abhängig von der bevorzugten Stoßfugenoption

\* OPTION A - Versetzte Stoßfugen oder wenn keine Stoßfugen erforderlich sind.

\* OPTION B - T-Stange



**OPTION A - SEITENANSICHT**

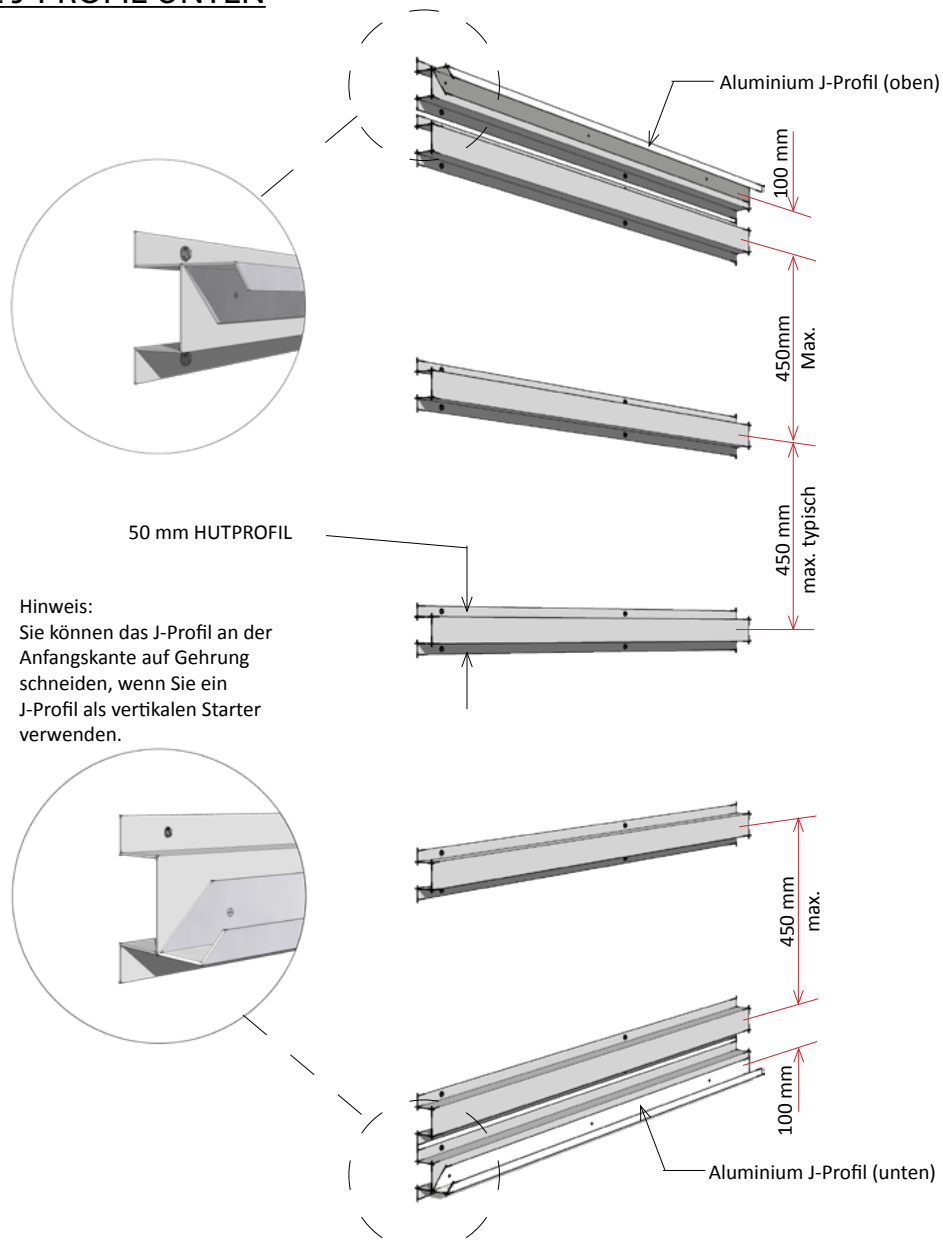


**OPTION B - SEITENANSICHT**

Hinweis: In der obigen Abbildung werden 70 x 35 mm Holzlaten verwendet, die Anordnung ist jedoch identisch bei Verwendung von Hutprofilen.

## SCHRITT 2

### MONTAGE J-PROFIL UNTEN



2a. Wenn eine Unterlage erforderlich ist, muss sie atmungsaktiv sein und hinter den Profilmanschetten angebracht werden.

2b. Verwenden Sie eine Schnur, eine Wasserwaage oder eine Laser-Wasserwaage, um den niedrigsten Punkt (mindestens 15 mm Abstand zum Boden) der Verkleidung um den Umfang des Gebäudes herum zu bestimmen. Befestigen Sie das J-Profil mit Hilfe der Schnur, der Wasserwaage oder der Laserwaage an dem Profil/der Latte, um den Starterstreifen in einer richtigen und waagrechten Ebene zu halten.

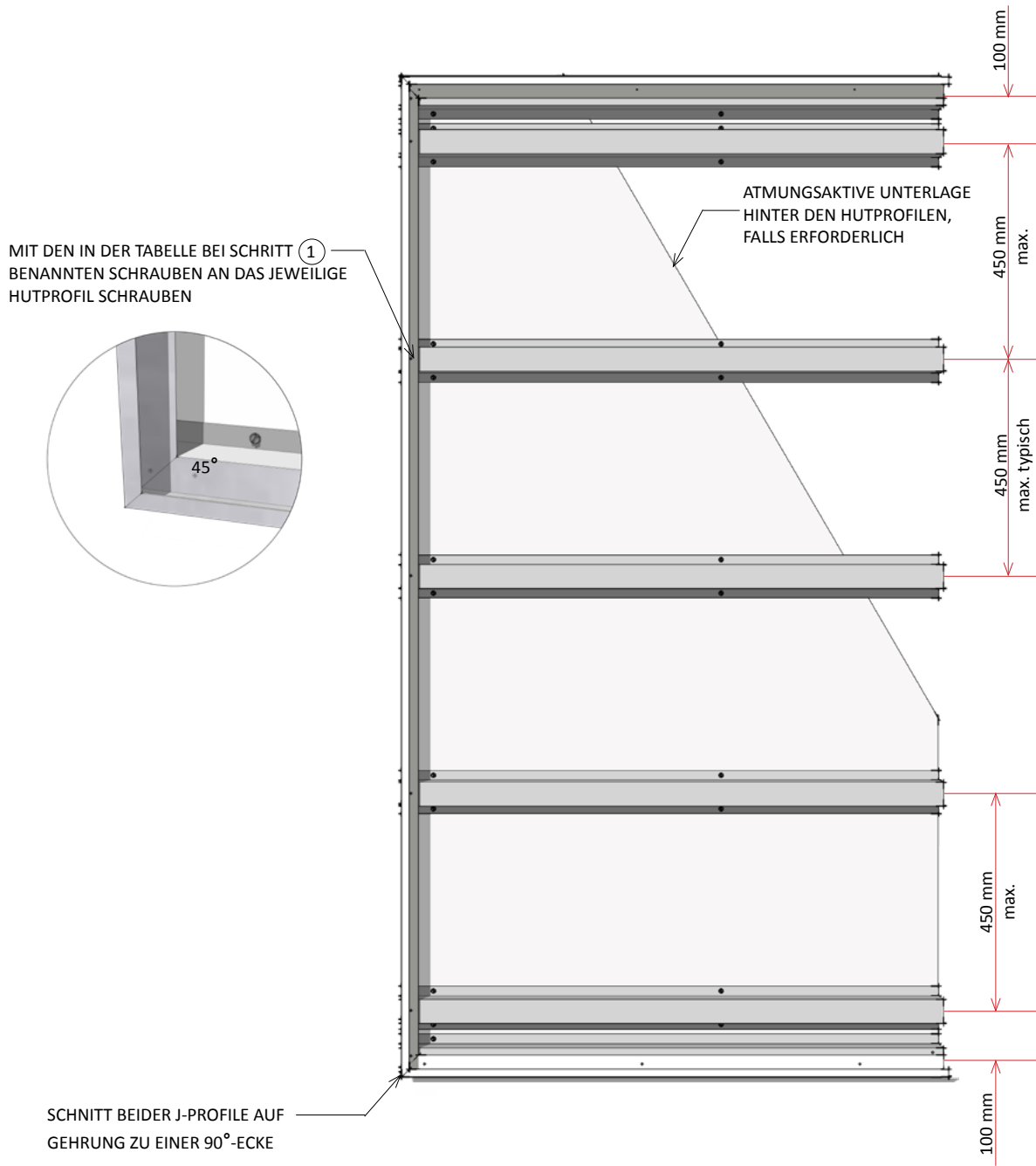
2c. Befestigen Sie ein weiteres J-Profil Starter in entgegengesetzter Ausrichtung an der Oberseite des zu verkleidenden Bereichs. Schneiden Sie ein Ende auf Gehrung, falls erforderlich.

#### ERFORDERLICHE SCHRAUBENTYPEN:

Leistentyp	J-Profil/Eckprofil	V-Nut-Befestigung	Vorderseitige Befestigung durch Scheitel	Vorderseitige Befestigung durch Kehle
Hutprofil	10 g x 16 mm selbstbohrende Flachkopfschraube	10 g x 30mm selbstbohrende Flachkopfschraube	10 g x 40 mm CSK selbstbohrende Schraube	10 g x 30mm CSK selbstbohrende Schraube
Abgelagertes Holz	10 g x 25 mm Typ 17 Flachkopfschraube	10 g x 45mm Typ 17 Flachkopfschraube	10 g x 50 mm CSK Typ 17 Schraube	10 g x 50 mm CSK Typ 17 Schraube

SCHRITT ③

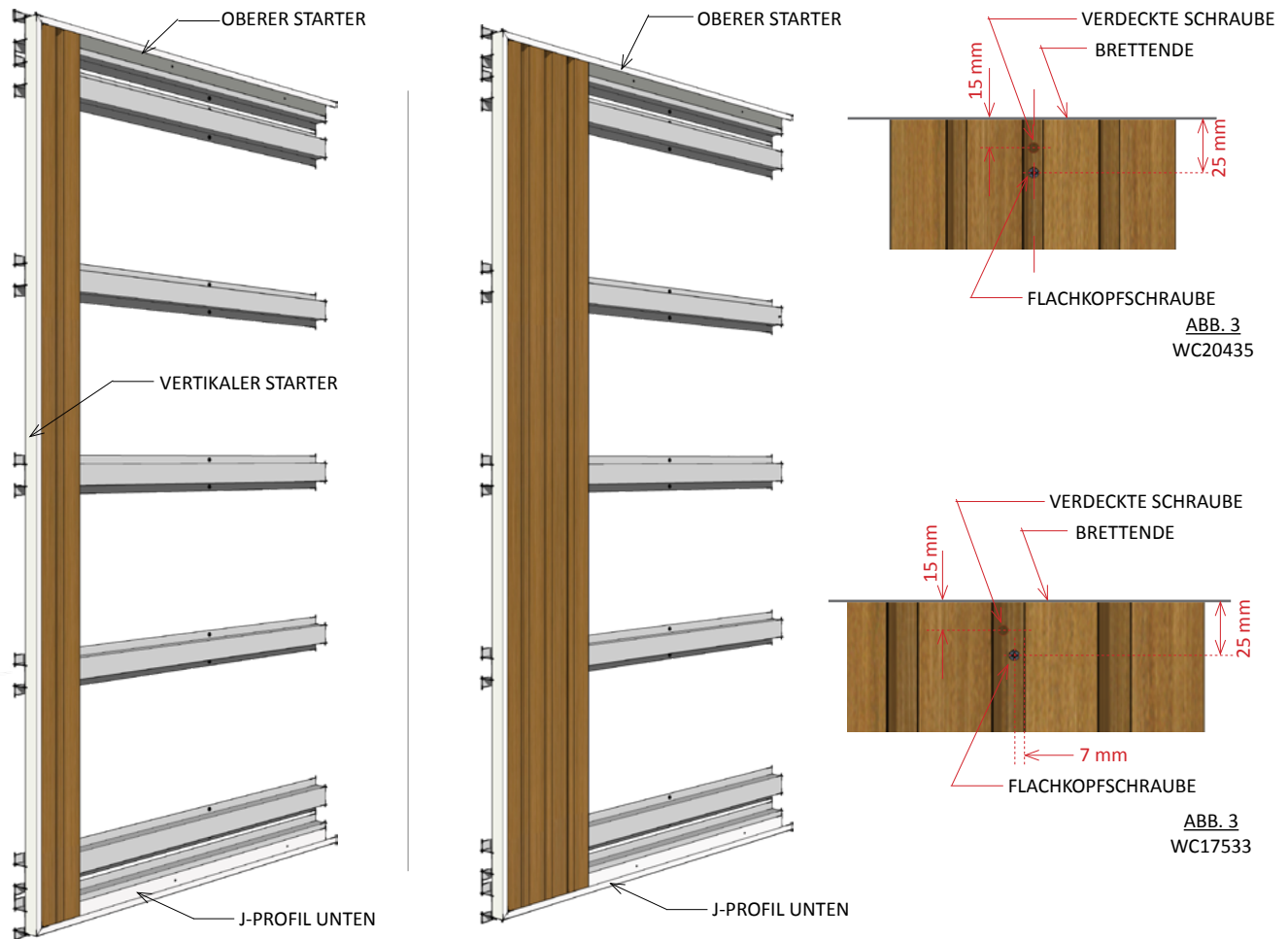
MONTAGE J-PROFIL VERTIKAL



3a. Entweder Gehrungsschnitt oder gerader Schnitt des J-Profils an der Eckverbindung und Verschraubung mit den in der Tabelle unter Schritt ② angegebenen Schrauben an den Abdeckungen.

## SCHRITT 4

### MONTAGE DER PANEELE



4a. Verkleidungspaneel auf die erforderliche Länge zuschneiden.

4b. Das erste Verkleidungspaneel im unteren J-Profil positionieren und fest in das senkrechte J-Profil drücken, um vollständiges Einpassen sicherzustellen. Durchgangslöcher für Schrauben entlang der V-Nut in einer Linie mit dem Profil/der Latte in das Paneel vorbohren. Das Verkleidungspaneel mit dem in der Tabelle bei Schritt ② angegebenen Schraubentyp auf dem Profil festschrauben. Das äußere J-Profil über dem ersten Paneel einpassen.

4c. Wenn kein vertikales J-Profil für die anfängliche Gehrung verwendet wird, müssen Sie die Verkleidung 10 mm von der Anfangskante entfernt bei max. 450 mm Mittenabstand anbringen.

4d. Positionieren Sie das zweite Verkleidungspaneel neben dem ersten und stellen Sie sicher, dass das Paneel richtig sitzt und lotrecht ist. Klopfen Sie bei Bedarf mit einem Gummihammer vorsichtig an die Stelle, während Sie das vorherige Paneel einpassen. Bohren Sie vor und schrauben Sie das Paneel entlang der V-Nut an seinen Platz.

4e. Befestigen Sie die Enden der Paneele wie in Abb. 3 dargestellt.

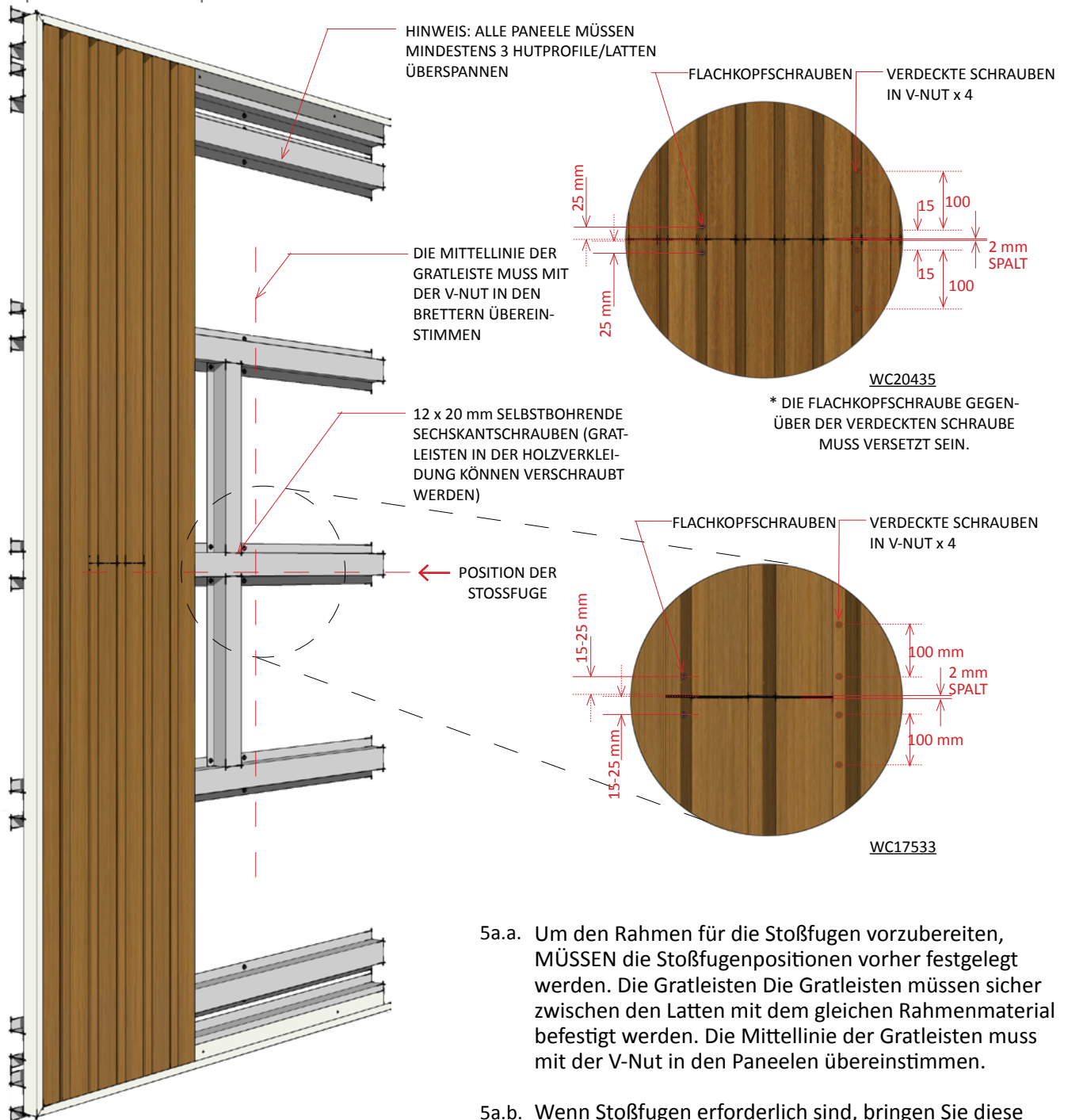
4f. Wiederholen Sie Schritte 4 und 5, bis nur noch das letzte Paneel übrig ist.

HINWEIS: - Alle Paneele müssen mindestens 3 Hutprofile/Latten überspannen

## SCHRITT 5a) - OPTION A

### STOSSFUGEN-BEARBEITUNG - GESTAFFELT

HINWEIS: Stoßfugen können in einer Linie oder willkürlich gesetzt werden, jedoch müssen alle Bretter mindestens 3 Hutprofile/Latten überspannen.



5a.a. Um den Rahmen für die Stoßfugen vorzubereiten, MÜSSEN die Stoßfugenpositionen vorher festgelegt werden. Die Gratleisten müssen sicher zwischen den Latten mit dem gleichen Rahmenmaterial befestigt werden. Die Mittellinie der Gratleisten muss mit der V-Nut in den Paneelen übereinstimmen.

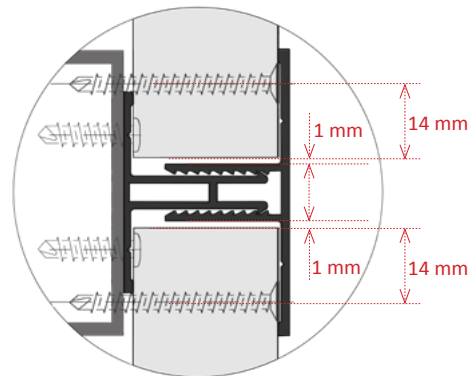
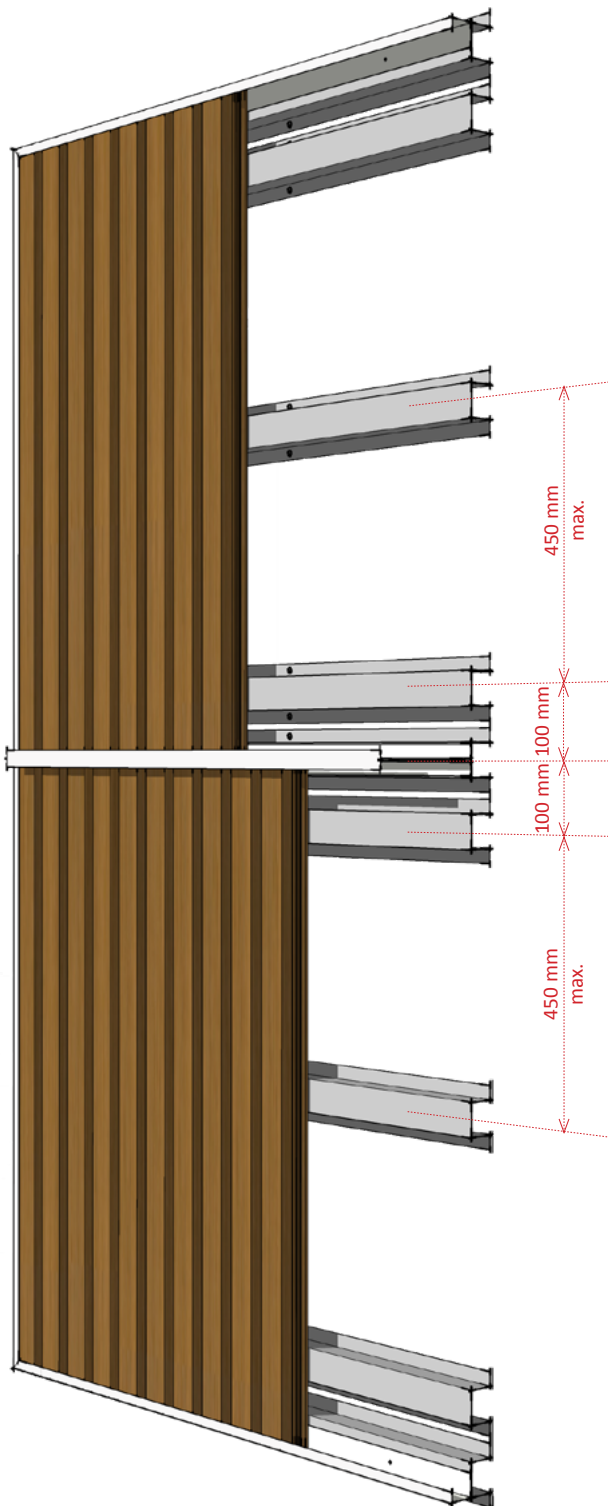
5a.b. Wenn Stoßfugen erforderlich sind, bringen Sie diese mit 2 mm Abstand zwischen den Brettenden an. Bringen Sie die Stoßfuge immer über ein einzelnes Profil/eine einzelne Latte an.

5a.c. Tragen Sie für eine wetterfeste Montage Silikon auf die Brettenden auf, bevor sie gegen die angrenzenden Paneele gesetzt werden.

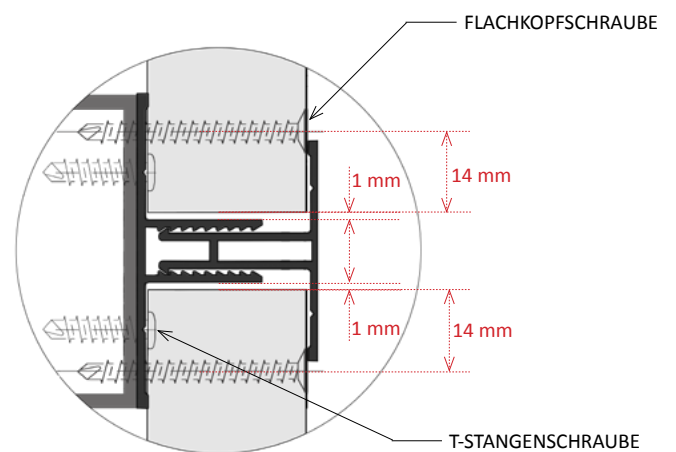
5a.d. Bohren Sie wie angegeben vor und schrauben Sie das Paneel entlang der V-Nut an seinen Platz. Bohren Sie vor und setzen Sie die Schrauben auf beiden Seiten der Stoßfuge in die Vertiefungen ein, wie bei allen Brettenden.

SCHRITT (5b) - OPTION B

STOSSFUGEN-BEARBEITUNG - T-STANGE



ALTERNATIVE T-STANGE  
AUSRICHTUNG



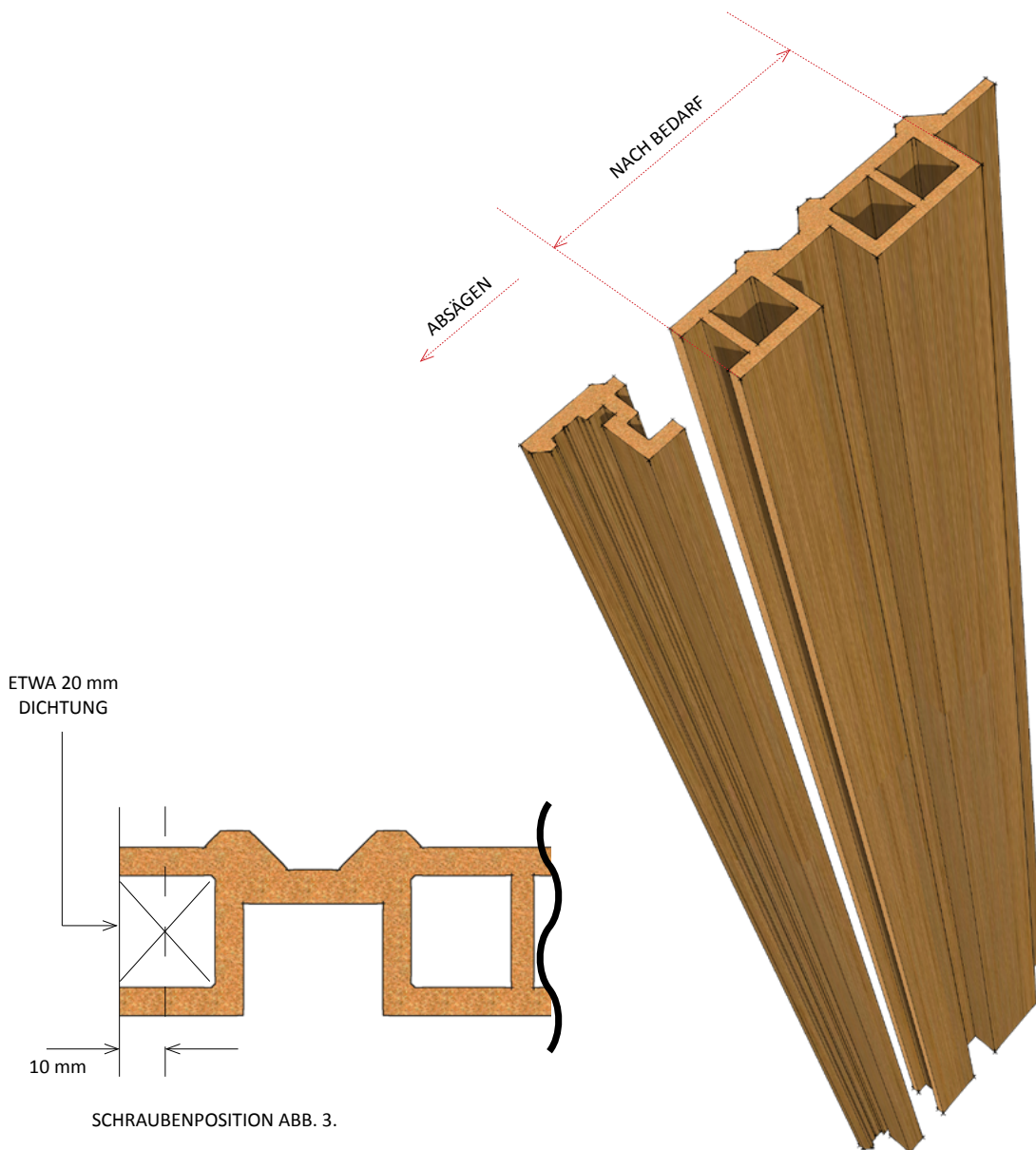
5b.a. Befestigen Sie die T-Stange hinten an den Profilen an der Stoßstelle in einem Abstand von maximal 600 mm auf beiden Seiten.

5b.b. Montieren Sie die Paneele mit einem Abstand von 1 mm zur hinteren Aluminiumklammer der T-Stange. Stellen Sie sicher, dass die Paneele (in der V-Nut) sowohl am mittleren als auch am nächsten Hutprofil, das 100 mm vom mittleren Profil entfernt ist, verschraubt sind.

5b.c. Stellen Sie sicher, dass die vordere Befestigung an der Stoßfuge gemäß Abb. 3 bei Schritt (4b) durchgeführt wird.

5b.d. Das Vordere der T-Stange in den Hinterteil drücken, um die Stoßfuge abzuschließen und abzudecken. Nach Bedarf mit einem Gummihammer anklopfen.

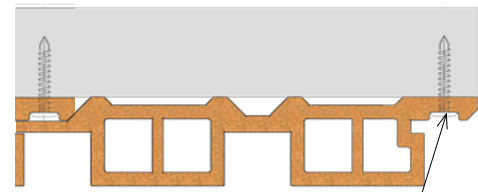
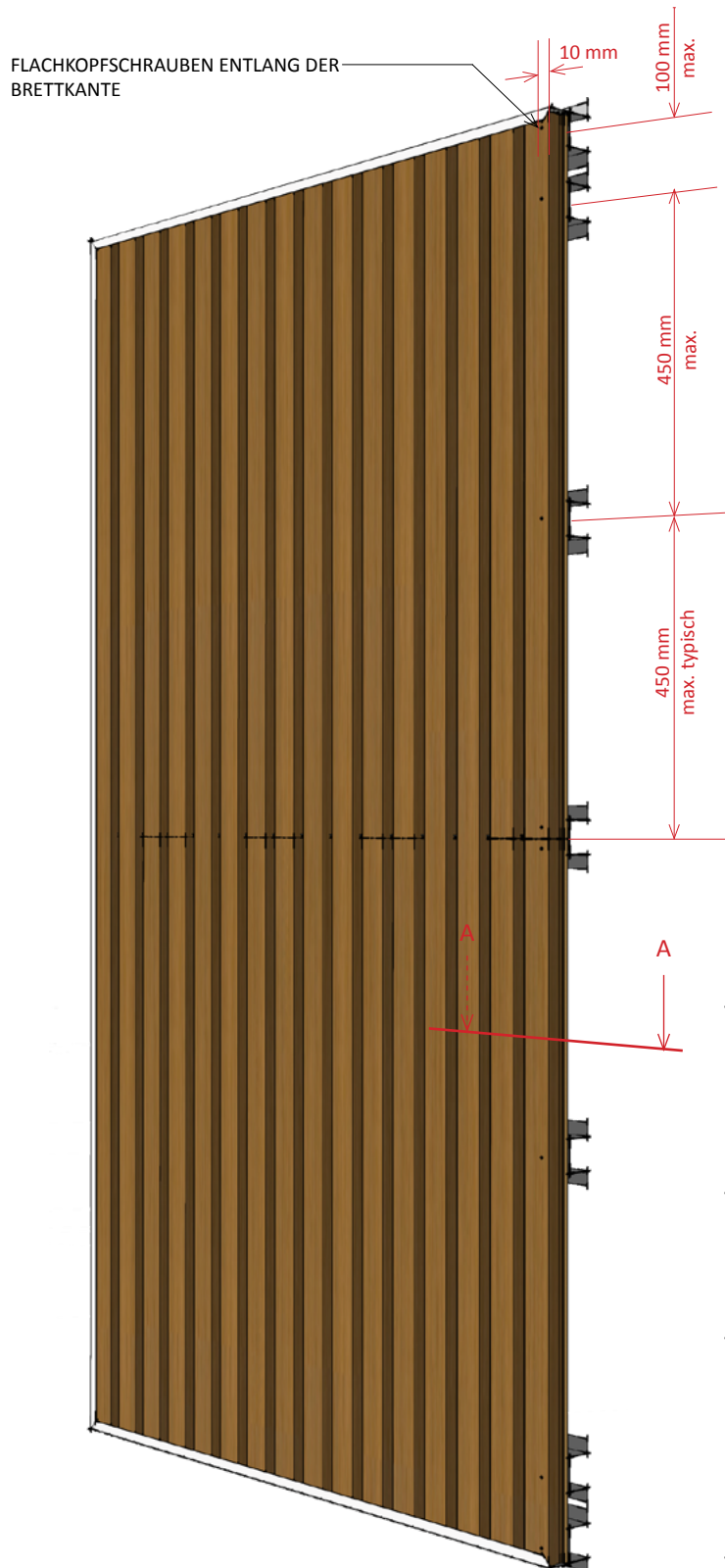
## SCHRITT ⑥

ENDGÜLTIGES BRETT VORBEREITEN


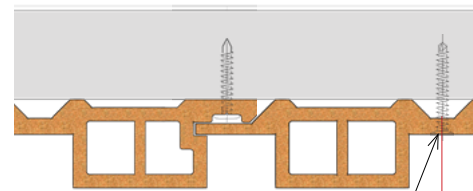
- 6a. Das letzte Paneel auf die erforderliche Länge zuschneiden.
- 6b. Messen Sie den verbleibenden unverkleideten Bereich, um die Breite des letzten Bretts zu bestimmen. Wenn das Paneel von der Kante her aufgeschoben werden kann, dann kann das Paneel so angeschnitten werden, dass nur noch ein Spalt von 1-2 mm zur fertigen Struktur/zum Element verbleibt. Wenn dies nicht möglich ist, muss das Paneel eventuell angeschnitten werden, um einen resultierenden Spalt von bis zu 10 mm zu erreichen.
- 6c. Schneiden Sie das Brett mit einer Motorsäge, einer Schienensäge oder ähnlichem auf die erforderliche Größe zu. Entsorgen Sie den Verschnitt.
- 6d. Wenn das angeschnittene Paneel einen Hohlraum freilegt, durch den geschraubt werden muss, muss an den Schraubstellen eine Dichtung eingeleimt werden. Ref. Abb. 3. Die Dichtung muss ca. 20 mm stark und mindestens 40 mm lang sein.

## SCHRITT 7

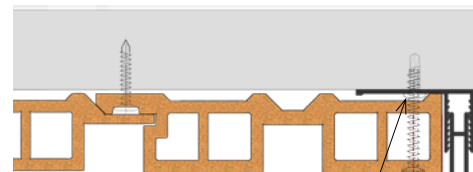
## ABSCHLIESSENDES PANEEL MONTIEREN



V-NUT-BEFESTIGUNGSSCHRAUBE

 ABSCHNITT A-A  
 BEISPIEL 1


FLACHKOPFSCHRAUBE

 ABSCHNITT A-A  
 BEISPIEL 2


J-PROFILSCHRAUBE

 FLACHKOPF-  
 SCHRAUBE

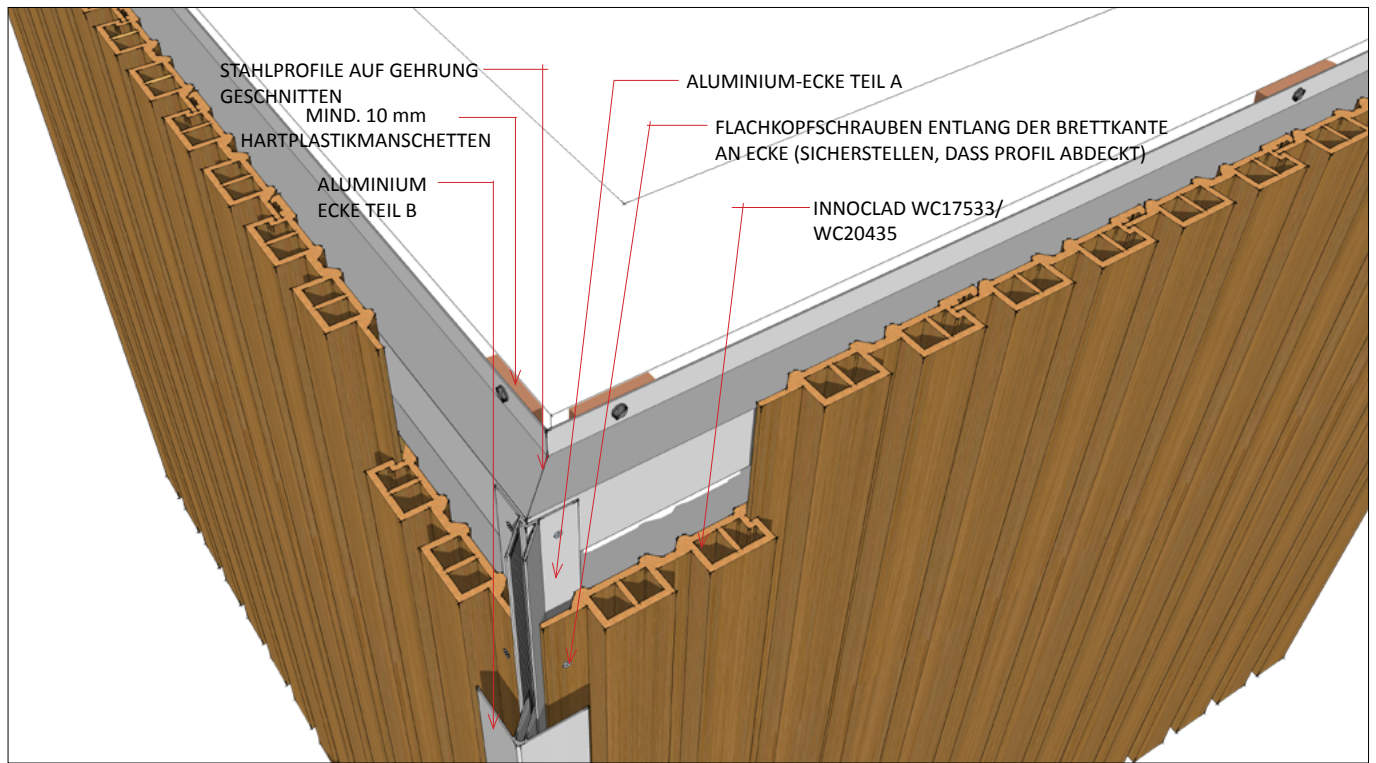
 ABSCHNITT A-A  
 BEISPIEL 3

- 7a. Positionieren Sie das letzte Paneel neben dem vorherigen Paneel an seinen Platz, sodass es richtig sitzt und einpasst. Wenn nötig vorsichtig mit einem Gummihammer anklopfen.
- 7b. Bohren Sie Durchgangslöcher 10 mm von der Vorderkante in Ausrichtung mit den Hutprofilen vor.
- 7c. Schrauben Sie das Paneel mit den richtigen Schrauben gemäß Tabelle bei Schritt 2. An den Stellen der Schrauben müssen Dichtungen verwendet werden, wenn ein Hohlraum durch das Anschneiden freigelegt wurde.
- 7d. Falls gewünscht, kann ein J-Profil oder ähnliches verwendet werden, um die Schraubenköpfe zu verdecken.

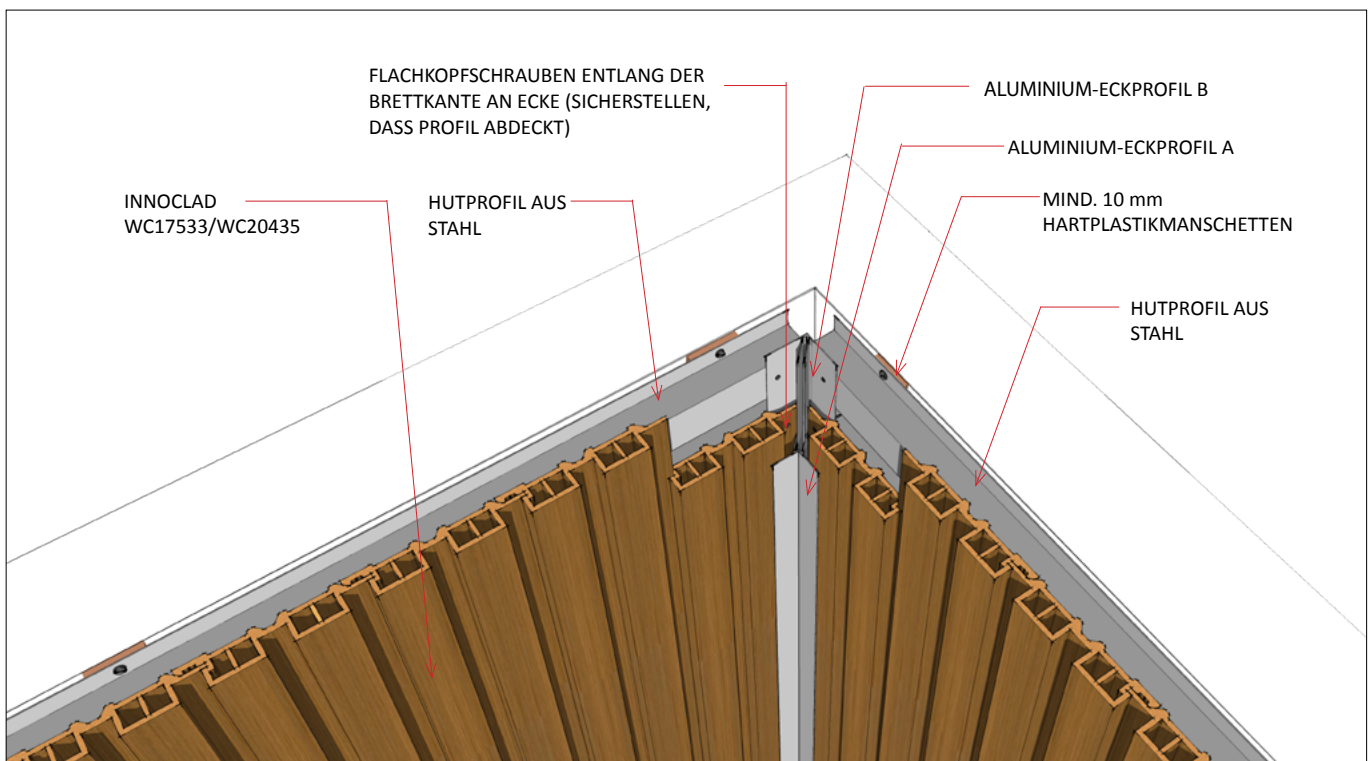


SCHRITT 8

**ECKDETAIL OPTION**



BEARBEITUNG AUSSENECKE



BEARBEITUNG INNENECKE

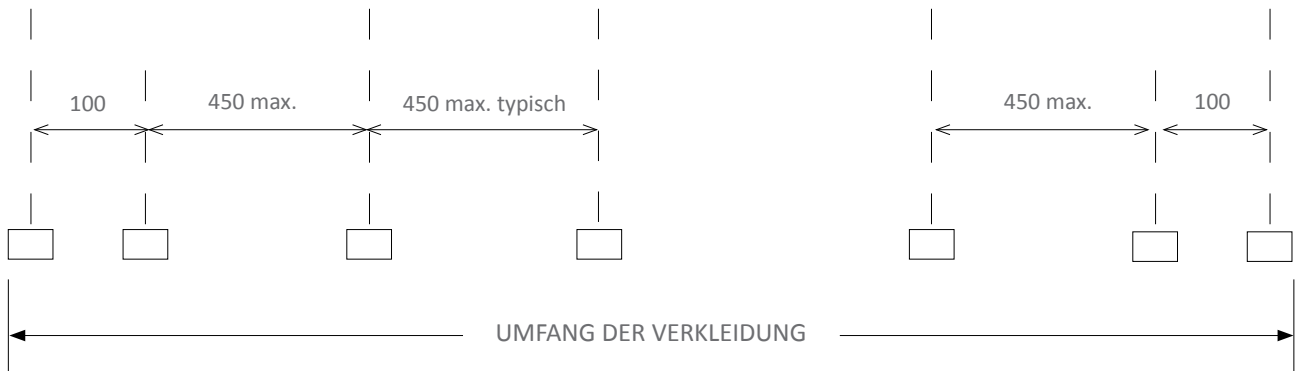
- Alle Schrauben sind, sofern nicht anders angegeben, mindestens 15 mm bis 25 mm von den Bretterkanten entfernt.
- Alle Paneele sind mit Flachkopfschrauben zu befestigen.

# MONTAGEVERFAHREN - HORIZONTALE AUSRICHTUNG

## SCHRITT ① AUFBAU DES RAHMENS

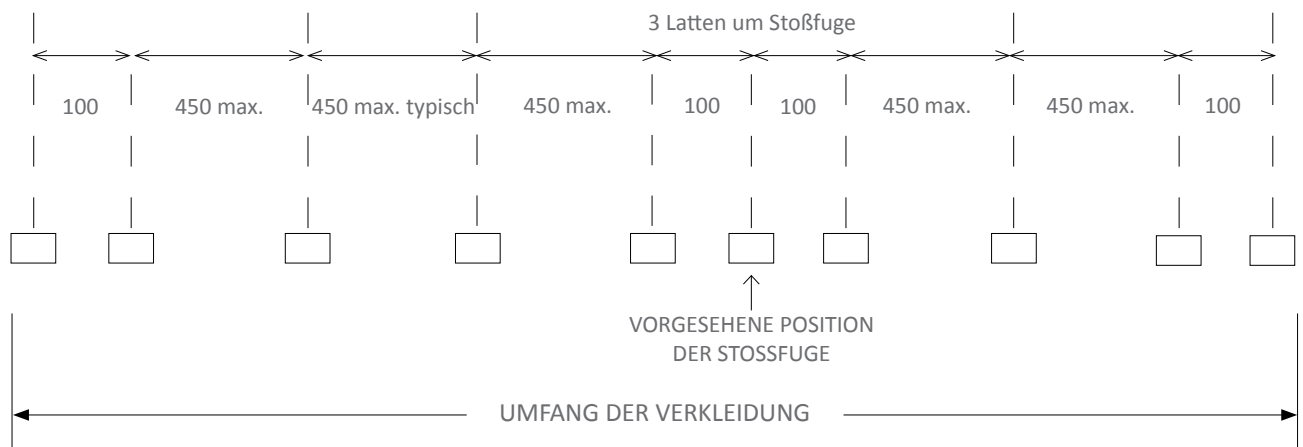
Der Aufbau des Rahmens ist abhängig von der bevorzugten Stoßfugenoption

\* **OPTION A** - Versetzte Stoßfugen oder wenn keine Stoßfugen erforderlich sind.



OPTION A - PLANANSICHT

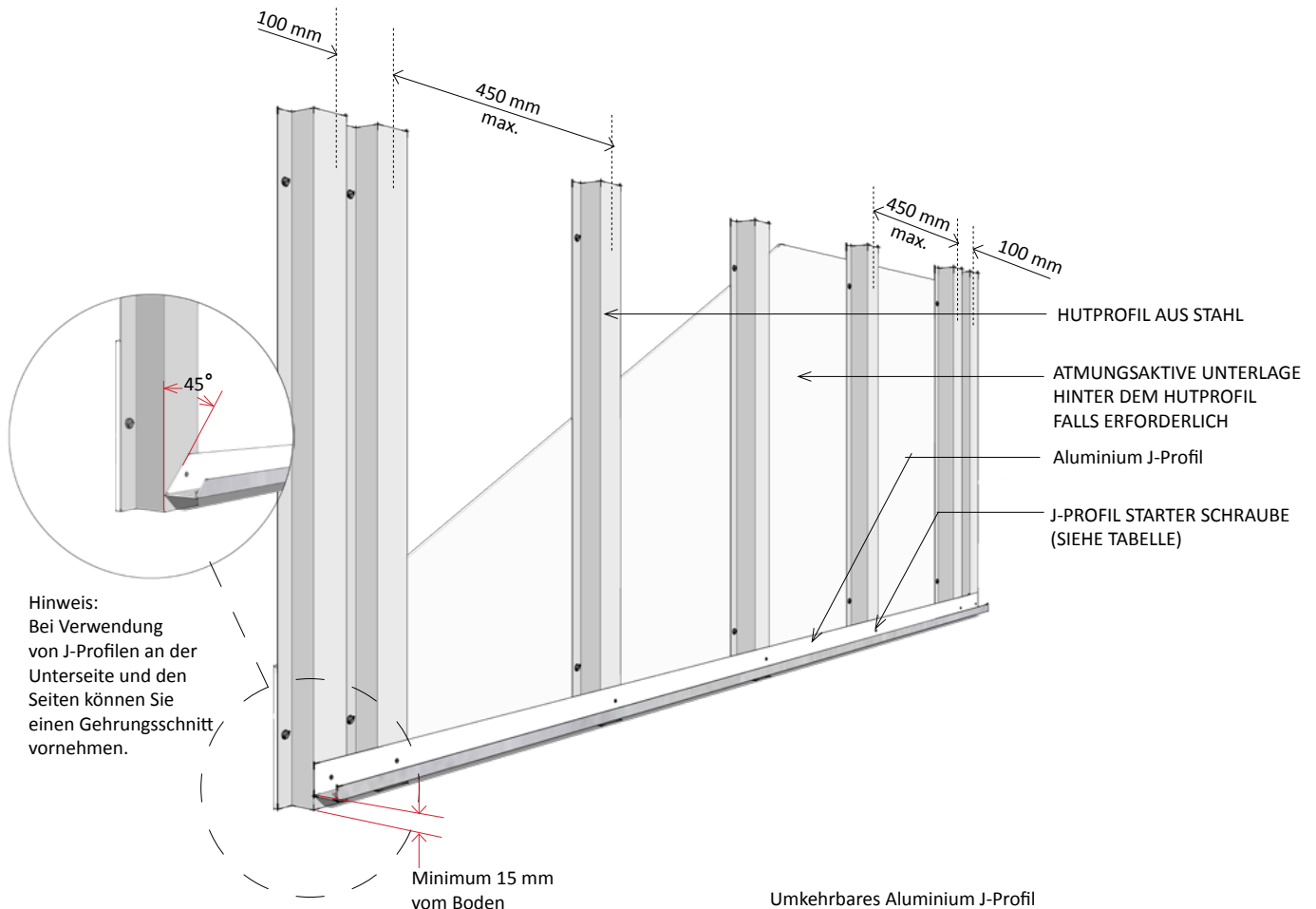
\* **OPTION B** - T-Stange



OPTION B - PLANANSICHT

Hinweis: In der obigen Abbildung werden 70 x 35 mm Holzlatten verwendet, die Anordnung ist jedoch identisch bei Verwendung von Hutprofilen.

## SCHRITT ② J-PROFIL STARTER MONTIEREN



- 2a. Wenn eine Unterlage erforderlich ist, muss sie atmungsaktiv sein und hinter den Profilmanschetten angebracht werden.
- 2b. Verwenden Sie eine Schnur, eine Wasserwaage oder eine Laser-Wasserwaage, um den niedrigsten Punkt (mindestens 15 mm Abstand zum Boden) der Verkleidung um den Umfang des Gebäudes herum zu bestimmen. Befestigen Sie das Aluminium J-Profil an das Hutprofil/die Latte und verwenden Sie eine Schnur, eine Wasserwaage oder eine Laserwaage, um die J-Leiste in einer richtigen und waagrechten Ebene zu halten.

### ERFORDERLICHE SCHRAUBENTYPEN:

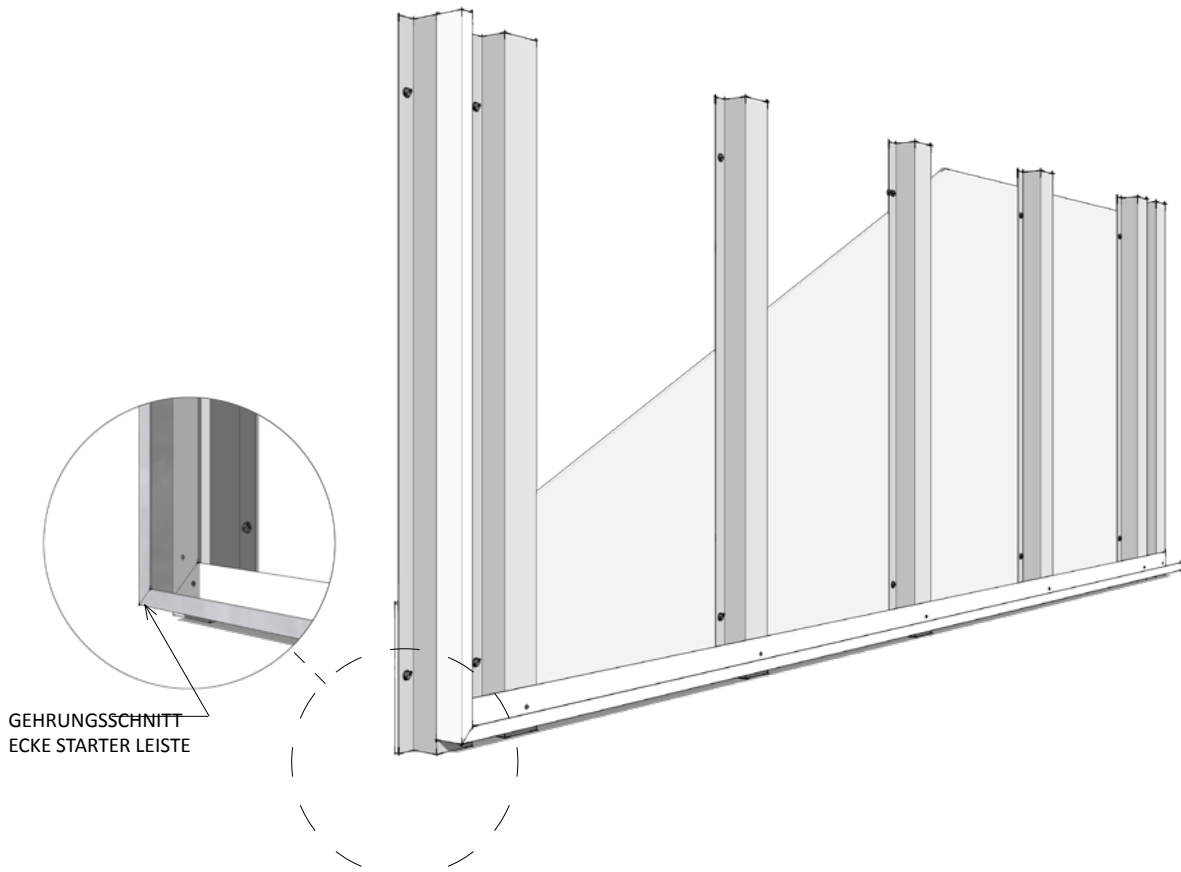
Leistentyp	J-Profil/Eckprofil	V-Nut-Befestigung	Vorderseitige Befestigung durch Scheitel	Vorderseitige Befestigung durch Kehle
Hutprofil	10 g x 16 mm selbstbohrende Flachkopfschraube	10 g x 30mm selbstbohrende Flachkopfschraube	10 g x 40 mm CSK selbstbohrende Schraube	10 g x 30mm CSK selbstbohrende Schraube
Abgelagertes Holz	10 g x 25 mm Typ 17 Flachkopfschraube	10 g x 45mm Typ 17 Flachkopfschraube	10 g x 50 mm CSK Typ 17 Schraube	10 g x 50 mm CSK Typ 17 Schraube

### HINWEIS

- Es ist für eine ausreichende Entwässerung und Belüftung hinter der Verkleidung zu sorgen.
- Alle Schrauben sind, sofern nicht anders angegeben, mindestens 15 mm bis 25 mm von den Bretterkanten entfernt.

SCHRITT 3

MONTAGE VERTIKAL J-LEISTE



3a. Schneiden Sie das untere Ende des Starter-Profiles auf Gehrung (wenn Sie das Starter-Profil als unteres Starter-Profil verwenden) und richten Sie sie mit der unteren Starter-J-Leiste aus. Im Abstand von maximal 600 mm an der Struktur verschrauben.

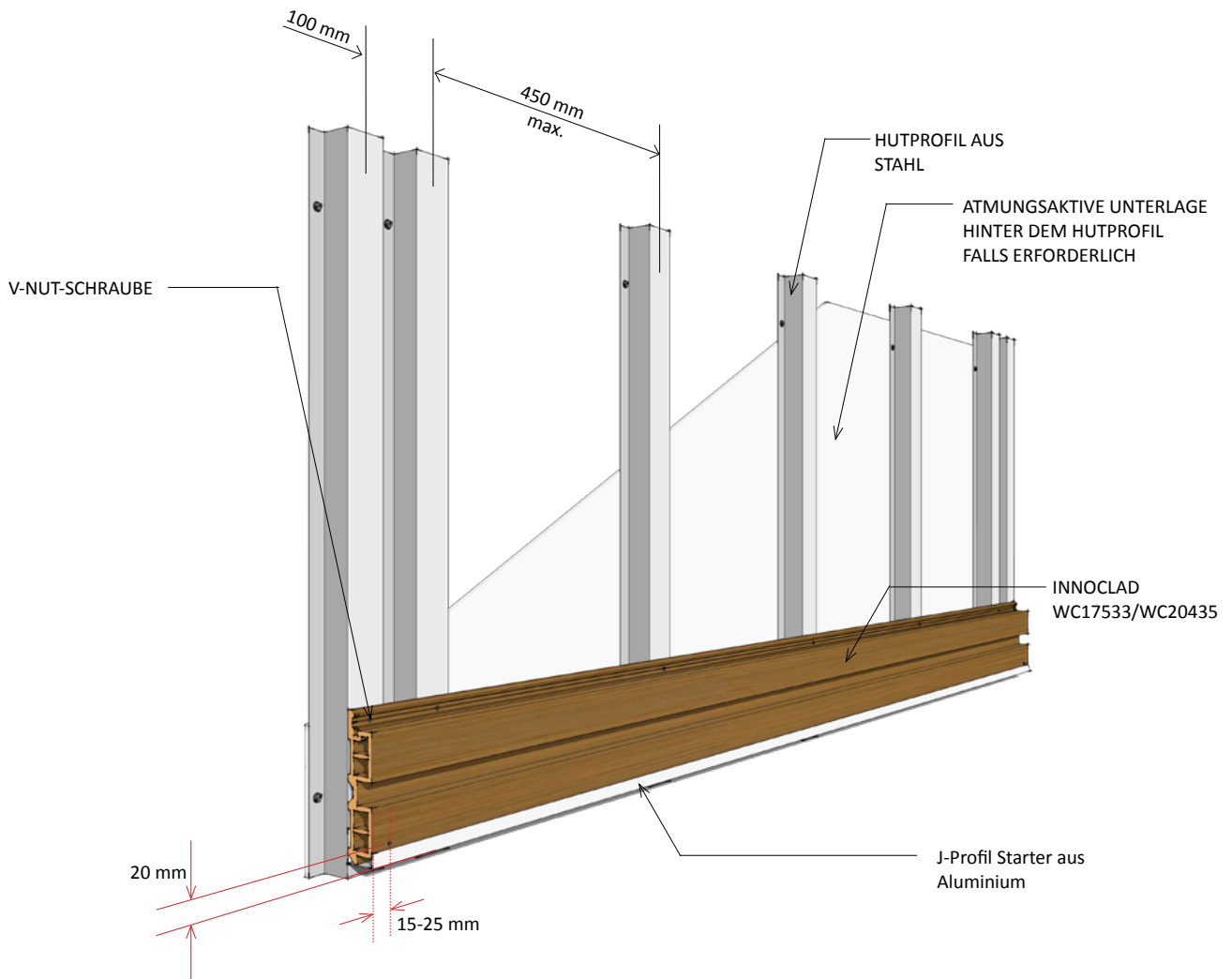
(Hinweis: Die obere Schnittkante muss normalerweise rechtwinklig bleiben)

3b. Vorgang auf der anderen Seite (bei Verwendung auf beiden Seiten) und um Fenster und Öffnungen herum wiederholen.

(Hinweis: Bei Verwendung von Eckleisten siehe Schritt 9)

SCHRITT ④

ERSTES PANEEL MONTIEREN



(Hinweis: Vertikale Starter-Profile sind aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht dargestellt)

- 4a. Erstes Verkleidungspaneel auf die erforderliche Länge zuschneiden. Lassen Sie mindestens 2 mm Spielraum an jedem Ende des Paneels.
- 4b. Positionieren Sie die erste Reihe der Verkleidung auf dem Starter-Profil und stellen Sie sicher, dass sie fest sitzt. Bohren Sie Durchgangslöcher in das Paneel für die Schrauben entlang der V-Nut in einer Linie mit Hutprofil/Latte vor.
- 4c. Schrauben Sie das Verkleidungspaneel mit dem in der Tabelle unter Schritt ② angegebenen Schraubentyp auf das Profil/die Latte.
- 4d. Bringen Sie die Verkleidungsschrauben (1x pro Seite) an den oben angegebenen Stellen an.

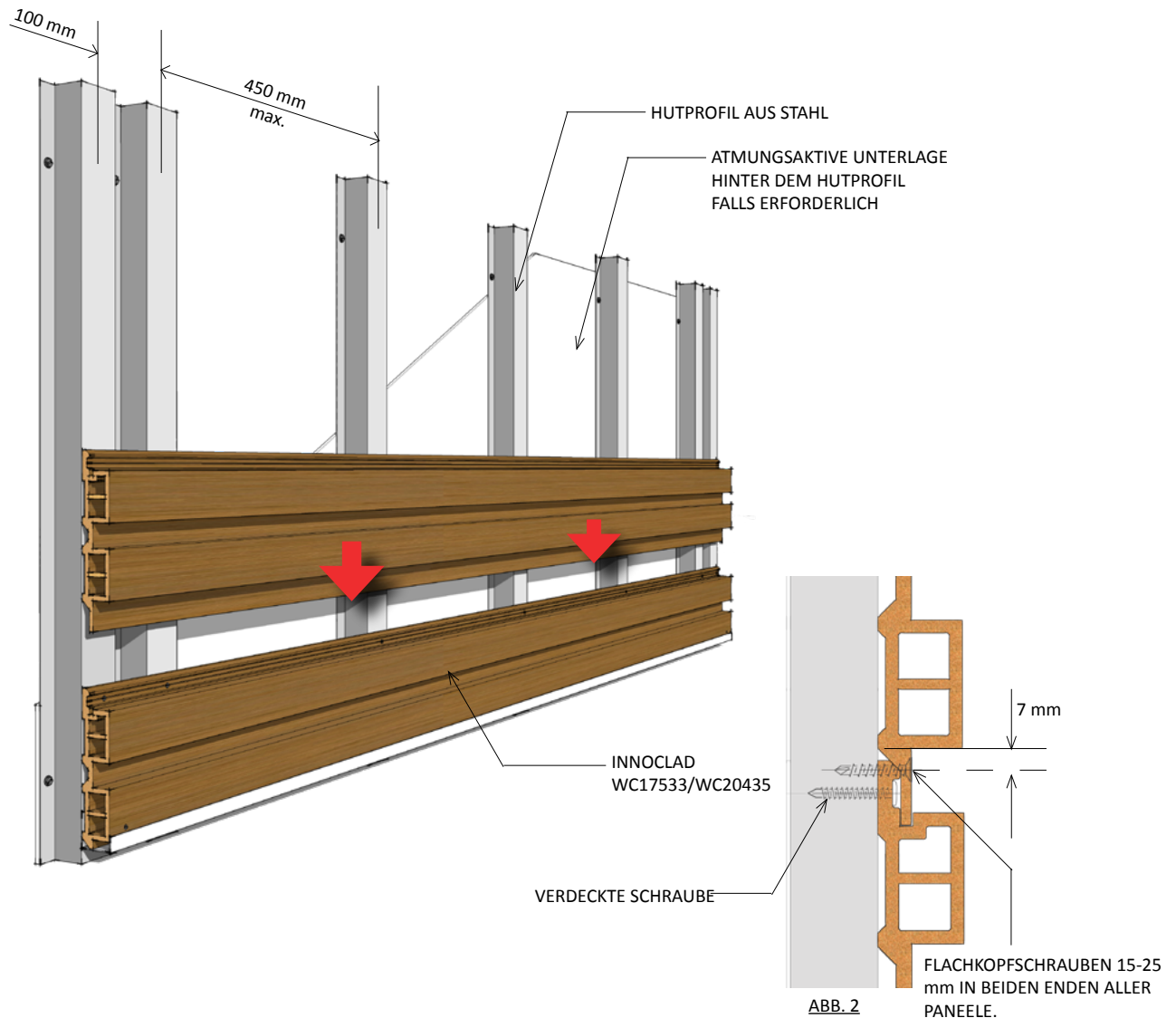
HINWEIS:

- Alle Paneele müssen mindestens 3 Hutprofile/Latten überspannen, da es sonst zu Verformungen kommen kann.

## SCHRITT 5

### TYPISCHE PANEELE MONTIEREN

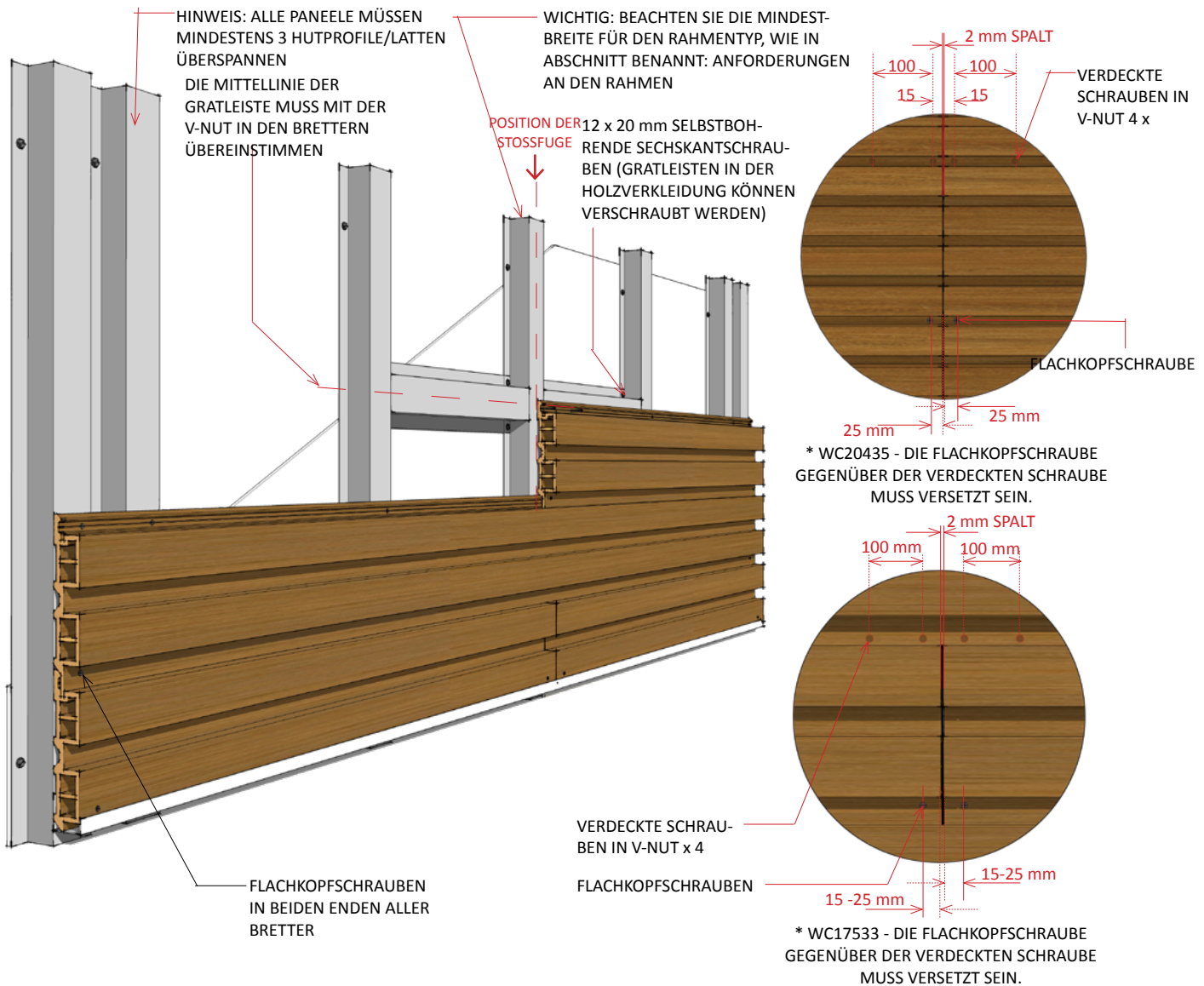
HINWEIS: - Vertikale J-Profile sind aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht dargestellt



- 5a. Auf die erforderliche Länge zuschneiden. Lassen Sie an jedem Brettende mindestens 2 mm Abstand.
- 5b. Positionieren Sie das zweite Verkleidungspaneel über dem ersten Paneel und drücken Sie es fest in die Nut. Klopfen Sie bei Bedarf vorsichtig mit einem Gummihammer, um ein vollständiges Einpassen zu erreichen.
- 5c. Das Paneel vorbohren und verschrauben gemäß Schritt 4.
- 5d. Befestigen Sie alle Enden der Paneele wie in Abb. 2 dargestellt.
- 5e. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle verbleibenden Paneele, mit Ausnahme des letzten Paneels.

## SCHRITT 6a - OPTION A

### STOSSFUGEN-BEARBEITUNG - GESTAFFELT



6a.a. Um den Rahmen für Stoßverbindungen vorzubereiten, MÜSSEN die Stoßverbindungsstellen vorher festgelegt werden. Die Gratleisten müssen sicher zwischen den Latten mit dem gleichen Rahmenmaterial befestigt werden. Die Mittellinien der Gratleisten müssen mit der V-Nut in den Paneelen übereinstimmen.

6a.b. Wenn Stoßfugen erforderlich sind, bringen Sie diese mit 2 mm Abstand zwischen den Brettenden an. Stoßfugen müssen immer über ein einzelnes Hutprofil/eine einzelne Leiste gesetzt werden.

6a.c. Stellen Sie sicher, dass die vordere Befestigung an der Stoßfuge gemäß Abb. 2 bei Schritt 5 mit 2 Schrauben in der V-Nut an jedem Brettende durchgeführt wird.

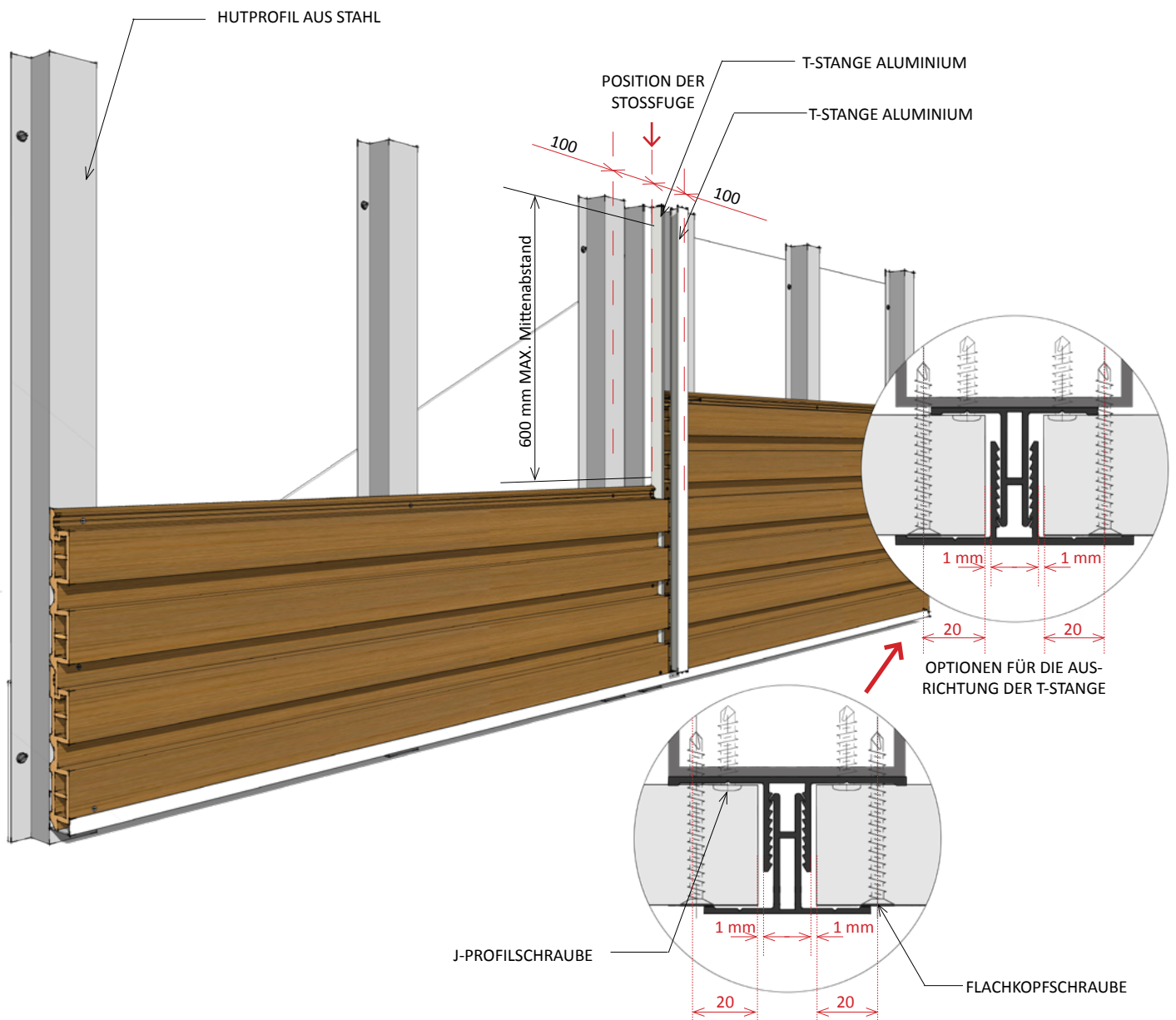
6a.d. Tragen Sie für eine wetterfeste Montage Silikon auf die Brettenden auf, bevor sie gegen die angrenzenden Paneele gesetzt werden.

6a.e. Bohren Sie vor und schrauben Sie die Paneele wie oben angegeben in die V-Nut, um sicherzustellen, dass die Stoßverbindung in der Mitte des Profils/der Latte liegt.

#### HINWEIS:

- Stoßfugen können in einer Linie oder willkürlich gesetzt werden, jedoch müssen alle Paneele mindestens 3 Profile/Latten überspannen.

## SCHRITT 6b- OPTION B STOSSFUGEN-BEARBEITUNG - T-STANGE



- 6b.a. Befestigen Sie die T-Stange hinten an den Profilen/Latten an der Stoßstelle in einem Abstand von maximal 600 mm auf beiden Seiten.
- 6b.b. Montieren Sie die Paneele mit einem Abstand von 1 mm zur hinteren Aluminiumklammer der T-Stange. Stellen Sie sicher, dass die Paneele sowohl am mittleren Profil als auch am nächsten, 100 mm davon entfernten Profil verschraubt sind (in der V-Nut).
- 6b.c. Stellen Sie sicher, dass die vordere Befestigung an der Stoßfuge gemäß Abb. 2 bei Schritt 5 durchgeführt wird.
- 6b.d. Das Vordere der T-Stange in den Hinterteil drücken, um die Stoßfuge abzuschließen und abzudecken. Nach Bedarf mit einem Gummihammer anklopfen.



## SCHRITT 7

### ABSCHLIESSENDES PANEEL VORBEREITEN



7a. Das letzte Paneel auf die erforderliche Länge zuschneiden.

7b. Messen Sie den verbleibenden unverkleideten Bereich, um die erforderliche Höhe des letzten Paneels zu bestimmen.

Wenn das Paneel von oben nach unten geschoben werden kann (Beispiel - die Traufe ist noch nicht montiert), kann das Paneel so angeschnitten werden, dass ein Spalt von nur 1-2 mm zur fertigen Struktur (oder Traufe) bleibt.

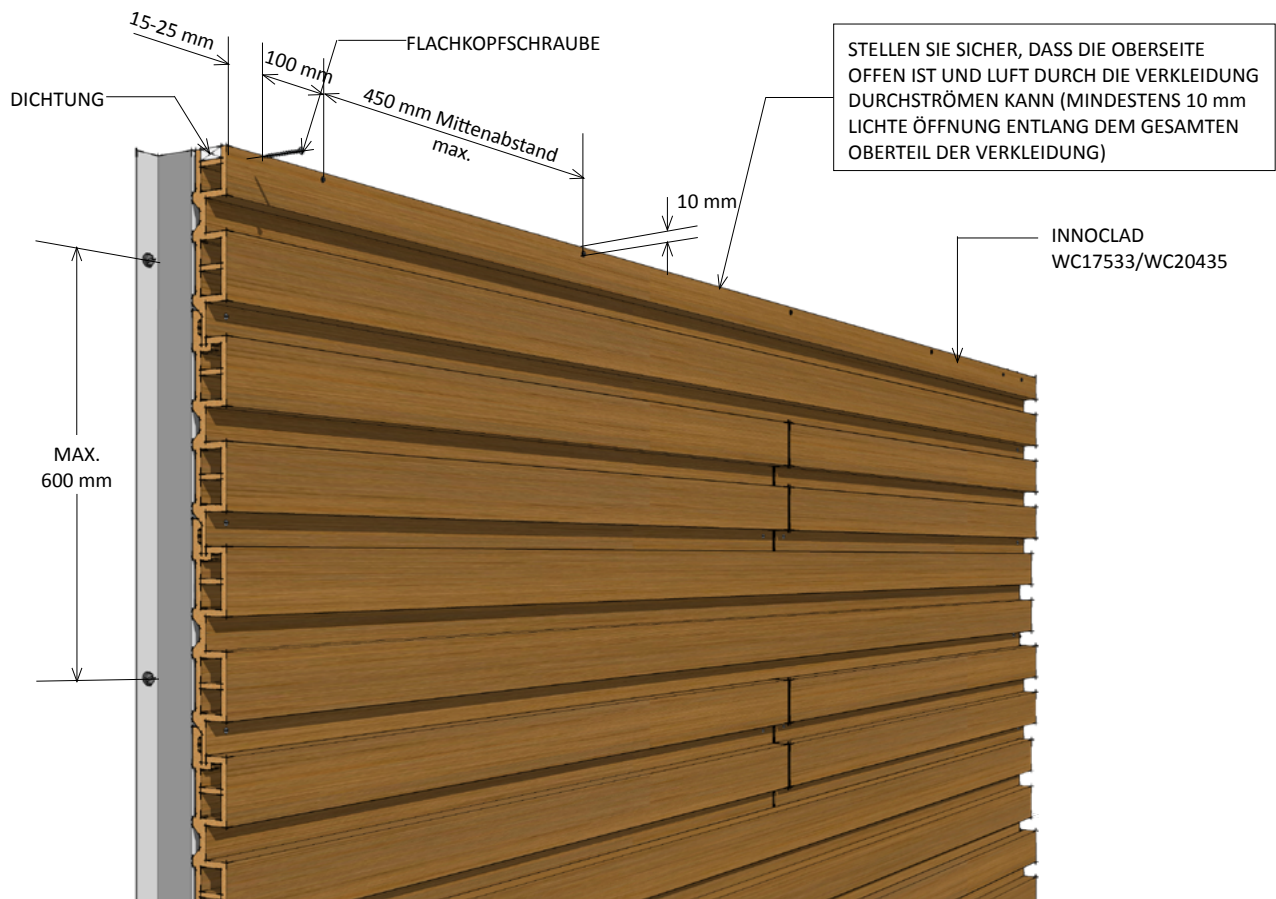
Wenn sich eine Struktur oder ein Element oberhalb des fertigen Paneels befindet, muss es möglicherweise angeschnitten werden, um einen fertigen Spalt von bis zu 10 mm zu erreichen, damit die Montage möglich ist.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass oben ein Lüftungsspalt von mindestens 10 mm verbleibt.

7c. Schneiden Sie das Paneel mit einer Motorsäge, einer Schienensäge oder ähnlichem auf die erforderliche Größe zu. Entsorgen Sie den Verschnitt.

SCHRITT 8

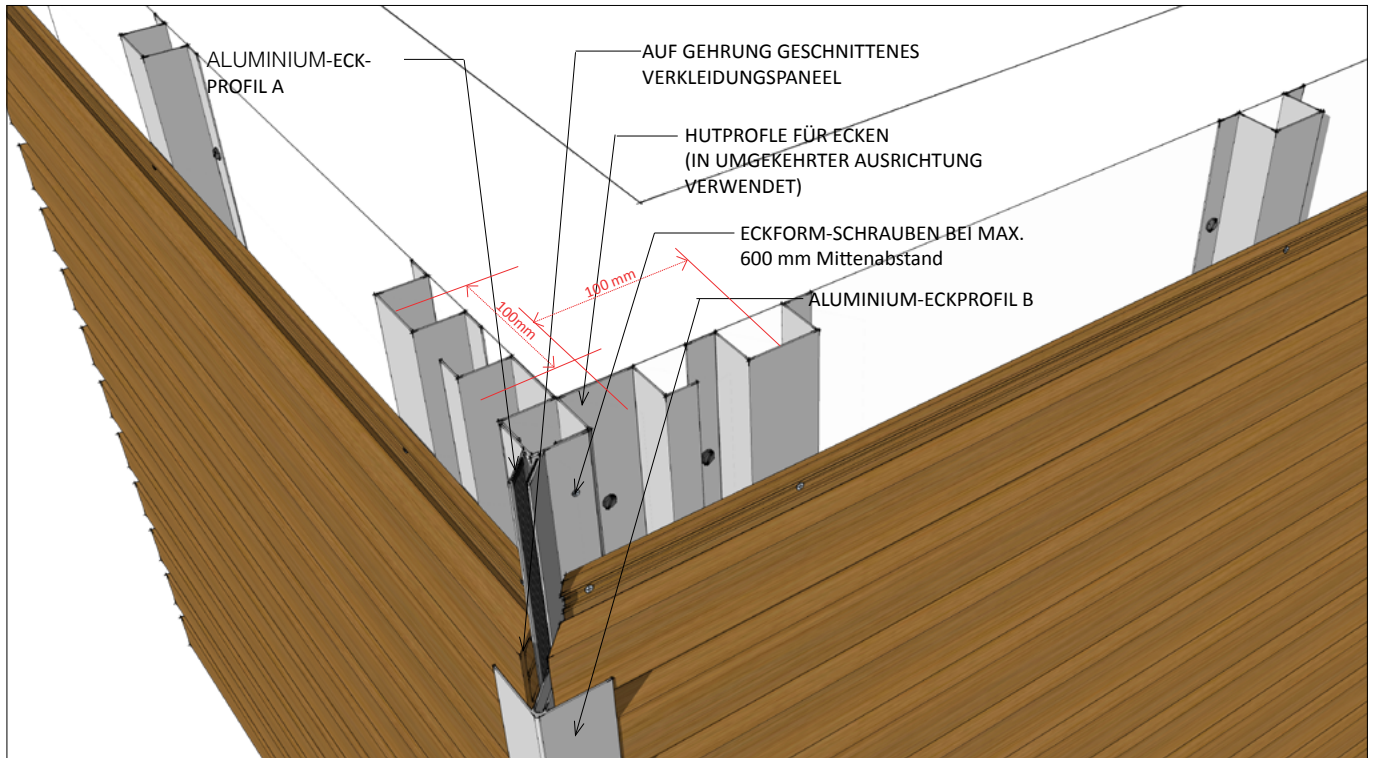
ABSCHLIESSENDES PANEEL MONTIEREN



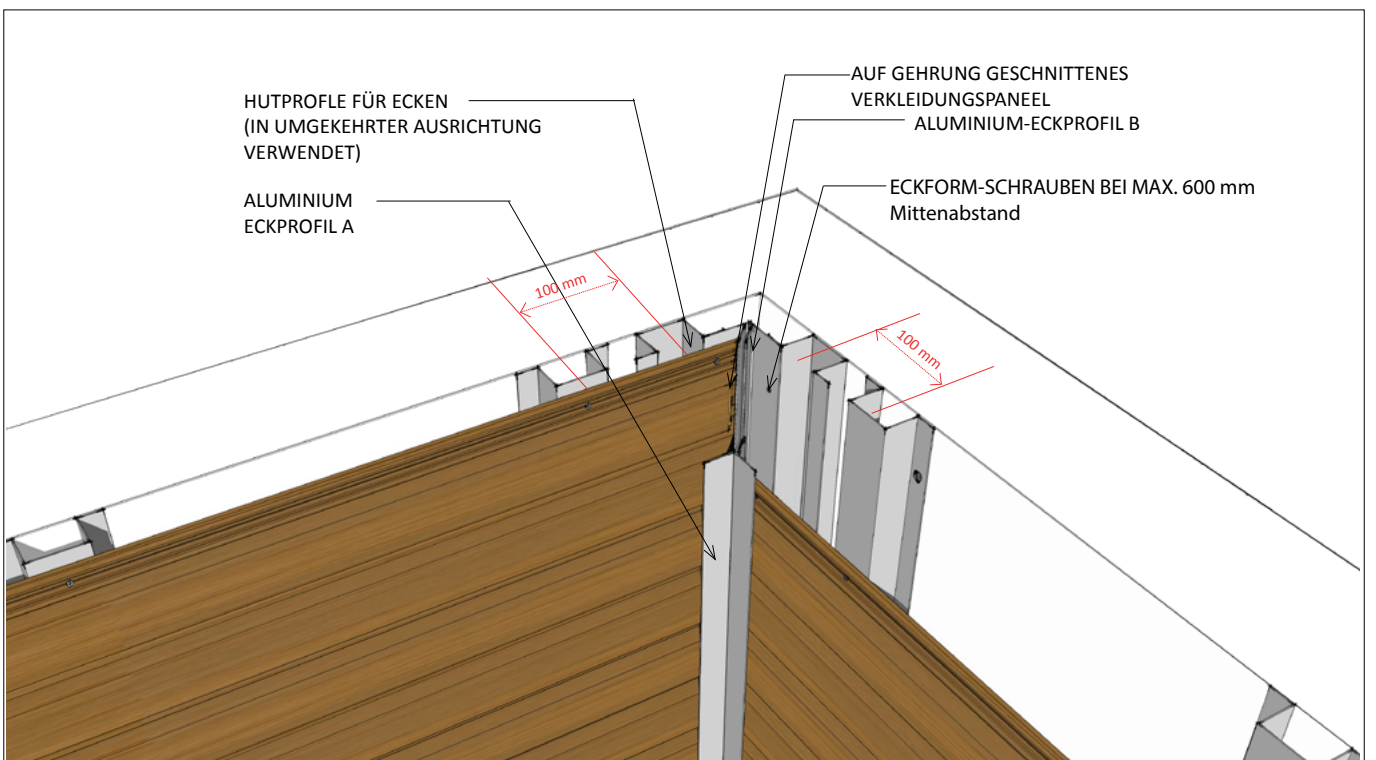
- 8a. Positionieren Sie das letzte Paneel über dem vorherigen Paneel und stellen Sie sicher, dass das Paneel richtig sitzt und eben ist. Klopfen Sie bei Bedarf vorsichtig mit einem Gummihammer, um ein vollständiges Einpassen zu erreichen.
- 8b. Bohren Sie Durchgangslöcher 10 mm von der Oberkante entfernt mit den oberen Profilen ausgerichtet vor.
- 8c. Schrauben Sie das Paneel mit den in der Tabelle bei Schritt 2 angegebenen Flachkopfschrauben fest. Bei der Befestigung durch einen offenen Hohlraum müssen an den Stellen der Schrauben Dichtungen verwendet werden.
- 8d. Falls gewünscht, kann ein J-Profil oder ähnliches verwendet werden, um die Schraubenköpfe zu verdecken.

SCHRITT 9

ECKDETAIL OPTION



BEARBEITUNG AUSSENECKE



BEARBEITUNG INNENECKE

- Alle Schrauben sind mindestens 15 mm bis 25 mm von den Bretterkanten entfernt.
- Alle Paneele sind mit Flachkopfschrauben zu befestigen.

# HINWEISE

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



FÜR WEITERE INFORMATIONEN BESUCHEN SIE BITTE INNOWOOD UNTER

[WWW.INNOWOOD.COM](http://WWW.INNOWOOD.COM)

ODER RUFEN SIE AN: 1300 787 717